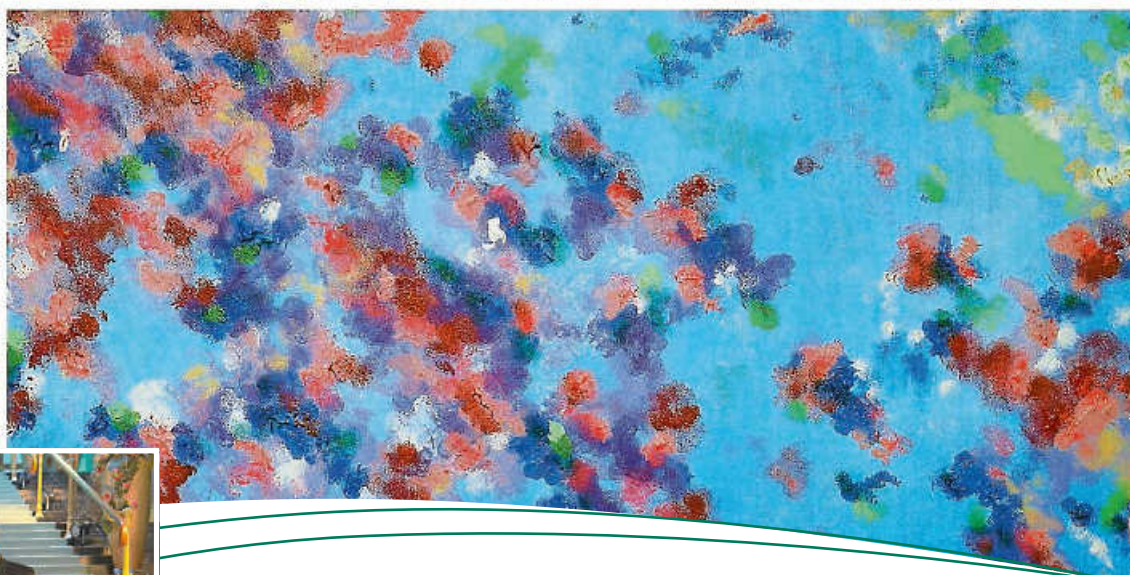


GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 9

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 26. Februar 2026



Vernissage

Kunstausstellung
von Lydia Eckhardt
„Farbe. Leben. Ausdruck.“
am Samstag, um 11 Uhr im Rathaus

→ weiter Seite 2

Ensemble de la Réjouissance

Konzert der Kulturgemeinde
am Sonntag, um 18 Uhr in der
Stadthalle

→ weiter Seite 8

Kunstweg am Reichenbach

Führung am Sonntag, um
11.30 Uhr, Treffpunkt Infotafel
beim Kunstweg

→ weiter Seite 11

Spuren und Fährten der Wildtiere

„Fährtenseminar“ mit
Wanderung am Sonntag,
um 11 Uhr, Treffpunkt
Infozentrum Kaltenbronn

→ weiter Seite 9

Rosenschnittkurs

des Obst- und Gartenbau-
vereins Gernsbach
am Samstag, um 10 Uhr,
Treffpunkt: Scheffelstr. 19

→ weiter Seite 21

Vernissage im Gernsbacher Rathaus

Die erste Kunstausstellung im Jahr 2026 mit dem Titel „Farbe. Leben. Ausdruck.“ öffnet am 28. Februar 2026 im Rathaus der Stadt Gernsbach ihre Pforten.

Unter dem Label maridy art entstehen abstrakte Arbeiten von Lydia Eckhardt, die sich mit Farbe, Leben und Ausdruck auseinandersetzen. Ihre Werke zeichnen sich durch eine intuitive Arbeitsweise, klare Farbentscheidungen und ein ausgeprägtes Gespür für farbliche Balance aus. Im Fokus steht das Zusammenspiel von Farbe, Leben und persönlichem Ausdruck.

Mit der Ausstellung „Farbe. Leben. Ausdruck.“ präsentiert die Künstlerin eine Auswahl zeitgenössischer abstrakter Arbeiten, in denen Lebensfreude und Kraft bewusst im Mittelpunkt stehen. Die Werke verstehen sich als Einladung, Farbe nicht nur zu sehen, sondern zu erleben.

Zentrales Element der Ausstellung ist die farbliche Einigkeit und Stimmigkeit innerhalb der einzelnen Arbeiten. Farben

werden gezielt aufeinander abgestimmt, geschichtet und in Beziehung gesetzt. So entstehen Bildräume, die trotz ihrer freien, intuitiven Entstehung eine klare innere Ordnung besitzen und sowohl Ruhe als auch Präsenz ausstrahlen.

Der kreative Prozess von Lydia Eckhardt folgt keinem vorgegebenen Konzept. Die Bilder entwickeln sich aus dem Moment heraus und aus dem Vertrauen in Farbe als eigenständige Ausdrucksform. Abstraktion wird dabei zum Mittel, um das Lebendige und Positive sichtbar zu machen – offen, direkt und ohne Vorgabe.

„Farbe. Leben. Ausdruck.“ zeigt Arbeiten, die Raum für individuelle Wahrnehmung lassen und zugleich durch ihre harmonische Farbkombination eine starke visuelle Geschlossenheit entfalten.

Bürgermeister Julian Christ eröffnet die Ausstellung am Samstag, 28. Februar 2026, um 11 Uhr. Nach der Begrüßung führt Peter Eckhardt in die Ausstellung ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet die Musikschule Murgtal.



Die Künstlerin Lydia Eckhardt präsentiert farbenfrohe Bilder. Foto: Lydia Eckhardt

Die Ausstellung ist danach bis 22. April 2026 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich. ■

UNTERNEHMENSBESUCH

Zu Besuch bei Vierling

Bürgermeister Julian Christ und Wirtschaftsförderin Nicoletta Arand besuchten die Firma Vierling - Bad und Heizung in Gernsbach und informierten sich über die aktuelle Lage des regionalen Handwerks.

Wirtschaftsförderin Arand betonte: „Der Austausch mit den Gernsbacher Unternehmen ist uns sehr wichtig. So erhalten wir aus erster Hand wertvolle Informationen am Puls der Unternehmen.“

Der Familienbetrieb ist seit 2004 tätig und bietet Komplettlösungen für Bäder und Heizungen an, inklusive Service und Reparatur. Bei dem Gespräch mit Bürgermeister und mit der Wirtschaftsförderin erläuterten Matthias und Ruben Vierling die derzeitigen Herausforderungen: Unklare gesetzliche Vorgaben im Bereich Heizungen und bürokratische Hürden stellen das Unternehmen vor Aufgaben, doch der Blick in die Zukunft bleibt positiv.

„Handwerk ist durch nichts zu ersetzen – Erfahrung, Qualität und Gewährleistung



Bürgermeister Julian Christ (li.), Ruben Vierling (mi.) und Matthias Vierling (re.) im Gespräch. Foto: Stadt Gernsbach

zählen mehr denn je“, betonte Matthias Vierling. Ein Trend der heutigen Zeit sei, dass Verbraucherinnen und Verbraucher oft versuchen, handwerkliche Arbeiten selbst zu erledigen. „Leider entstehen dadurch oft größere Schäden, die am Ende teurer repariert werden müssen“, so Ruben Vierling.

Bürgermeister Christ erklärte: „Handwerk sichert Qualität und Fachwissen – das ist für unsere Region unverzichtbar.“

Daher ein großes Dankeschön für den verlässlichen Service und für die Kontinuität der Firma Vierling in Gernsbach.“ ■

Aufstellungsbeschluss und städtisches Vorkaufsrecht beschlossen

Der Gemeinderat sprach sich in seiner Gemeinderatssitzung am 23. Februar einstimmig für den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Neue Innenstadt Mitte“ aus. Gleichzeitig wird das Aufhebungsverfahren der Bebauungspläne „Kelterplatz“ inklusive der 1. Änderung und „Innenstadt Mitte“ eingeleitet und die Verwaltung beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Die bestehenden Bebauungspläne „Kelterplatz“ und „Innenstadt Mitte“ entsprechen nicht mehr den aktuellen städtebaulichen Zielsetzungen. Die Neuaufstellung ermöglicht, eine geordnete, funktional gemischte und architektonisch hochwertige Entwicklung zu sichern und zentrale Versorgungsfunktionen und öffentliche Nutzungen zu steuern. Der Planungsbereich „Neue Innenstadt Mitte“ befindet sich im Bereich des „neuen“ Stadtzentrums (Salmen- und Kelterplatz), bei dem grundlegenden städtebaulichen Veränderungen abgesehen sind. Darunter der Abbruch der Salmengasse 3 zugunsten eines Neubaus



Der Salmenplatz prägt die Gernsbacher Innenstadt.

Foto: Stadt Gernsbach

an der Gottlieb-Klumpp-Straße sowie der Umbau, Erweiterung und Neubau am Rathaus.

Aktuell befinden sich Fachgutachten zu Artenschutz, Verkehr und Lärm in Bearbeitung, sodass der Gemeinderat voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 den Offenlagebeschluss fassen kann. Auf dieser Basis können die Öffentlichkeit sowie die Behörden eine Stellungnahme zum Planentwurf abgeben. Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner Februarsitzung mit großer Mehrheit den Erlass einer Satzung für

ein besonderes Vorkaufsrecht für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Neue Innenstadt Mitte“ beschlossen und hält so alle Optionen offen, um diesen Bereich städtebaulich entwickeln zu können.

Bürgermeister Julian Christ betont: „Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Neue Innenstadt Mitte“ und dem städtischen Vorkaufsrecht bringen wir die städtebauliche Entwicklung östlich der Murg weiter spürbar voran für neue wichtige Projekte in Gernsbach.“ ■

GESTALTUNGSSATZUNG ALTSTADT

Mit großer Mehrheit beschlossen

Der Gemeinderat der Stadt Gernsbach hatte bereits in seiner Sitzung mit dem Offenlagebeschluss im Oktober 2025 wichtige Schritte zur Aktualisierung der Gestaltungssatzung „Altstadt“ beschlossen. Die Satzung regelt unter anderem die Gestaltung von Fassaden, Dächern, technischen Anlagen, Einfriedungen, Werbeanlagen und Verkaufsautomaten. Ihr Geltungsbereich umfasst überwiegend die denkmalgeschützten Gebäude der Altstadt.

Die bisherige Satzung stammte aus dem Jahr 1983 und wurde federführend durch das Stuttgarter Planungsbüro ISA grundlegend überarbeitet, um die gestalterischen Vorgaben an heutige Anforderungen anzupassen und zugleich den historischen Charakter der Gernsbacher Altstadt zu bewahren. Vom 27. Oktober bis einschließlich 1. Dezember 2025 fand die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung statt. Während

dieser Phase konnten Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen zum Entwurf der neuen Satzung abgeben.

Alle eingegangenen Anregungen wurden sorgfältig geprüft und abgewogen. Die eingegangenen Hinweise lösen keine relevanten Änderungen des Entwurfs aus, sodass die Gestaltungssatzung in

der vorliegenden Fassung beschlossen werden konnte.

„Unsere Altstadt ist das Herzstück Gernsbachs. Mit der neuen Gestaltungssatzung schaffen wir einen klaren, zeitgemäßen Rahmen, der sowohl den Erhalt der historischen Bausubstanz als auch moderne Nutzungen ermöglicht“, betont Bürgermeister Julian Christ. ■



Die alten Gebäude prägen die Gernsbacher Altstadt.

Foto: Stadt Gernsbach

Baustart B 462: 2. März 2026

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe werden zwischen Forbach und Gernsbach-Hilpertsau die Fahrbandecke der B 462 saniert sowie die Übergangskonstruktionen an den Brückenbauwerken erneuert. Die Gesamtmaßnahme ist in sechs Bauabschnitten mit weiteren Unterabschnitten unterteilt.

Erster Bauabschnitt (BA 1)

Der erste Bauabschnitt (BA 1) mit drei Unterbauabschnitten (BA 1-1, BA 1-2 und BA 1-3) wird ab Montag, 2. März 2026, bis voraussichtlich Samstag, 28. März 2026, umgesetzt und verläuft auf der B 462 vom Knotenpunkt B 462 / L 76b (Norden) bis einschließlich der Zufahrt zur Firma „Katz“ (Süden). Die Fahrbandeckenerneuerung in diesem Streckenabschnitt wird mit halbseitiger Sperrung ausgeführt. Das heißt, die Fahrbandhälfte für den Verkehr von Freudenstadt (Süden) nach Rastatt (Norden) steht dem PKW-Verkehr weiterhin zur Verfügung. Der Pkw-Verkehr von Rastatt (Nord) nach Freudenstadt (Süd) wird über die L 78 – B 500 – L 83 umgeleitet.

Bauabschnitt 1-1: ab 2. März 2026

Am 2. März 2026 beginnen die Arbeiten im Unterbauabschnitt BA 1-1. In diesem Abschnitt wird die östliche Fahrbandhälfte (Fahrband in Fahrtrichtung Rastatt) halbseitig saniert. Der Pkw-Verkehr wird mit einer Einbahnregelung von Süd nach Nord am Baufeld vorbeigeführt. Der BA 1-1 erstreckt sich über die vollständige Länge des BA 1 vom Knotenpunkt B 462 / L 76b bei Hilpertsau bis zur Fa. „Katz“ in Weisenbach. Der westliche Ortsteil (links von der Murg) ist nur von Süden erreichbar und die Zufahrt zum östlichen Ortsteil (rechts von der Murg) ist über die Straße „Im Viertel“ möglich. Die Verbindung zwischen den Ortsteilen rechts und links der Murg, wird für Anlieger als „Ring“ über Erlenstraße – Hangstraße – Im Viertel und Weinbergstraße / Wendelinusbrücke über das Baufeld in dieser Fahrtrichtung gewährleistet. Der Weisenbacher Ortsteil Au ist ebenfalls nur von Süden zu erreichen.

Bauabschnitt 1-2: voraussichtlich ab 11. März 2026

In BA 1-2 wird die Sanierung der westlichen Fahrbandhälfte (Fahrband in Fahrtrichtung Freudenstadt) zwischen der

Toni-Huber-Brücke (Radwegbrücke) und der Wendelinus-Brücke halbseitig mit Einbahnregelung ausgeführt. In diesem Bauabschnitt ist Weisenbach weiterhin nur von Süden erreichbar. Die Einbahnstraßenregelung am Baufeld vorbei bleibt weiterhin in Fahrtrichtung Süd nach Nord eingerichtet. Weisenbach ist weiterhin nur aus Süden erreichbar. An der Weinbergstraße besteht keine Quermöglichkeit mehr zwischen den beiden Ortshälften. Vom westlichen Ortsteil kann über die Erlenstraße - Hangstraße - Im Viertel in den östlichen Ortsteil gefahren werden. Der Rückweg ist über Im Viertel, B 462 und Wendelinusbrücke möglich.

Bauabschnitt 1-3: voraussichtlich ab 21. März 2026

Nachdem der Streckenabschnitt zwischen Radweg- und Wendelinus-Brücke saniert wurde, werden die Arbeiten in BA 1-3 beginnen. Der Streckenabschnitt BA 1-3 erstreckt sich von der Wendelinus-Brücke bis zur Firma „Katz“. Auch hier wird die Sanierung der westlichen Fahrbandhälfte (Fahrband in Fahrtrichtung Freudenstadt) halbseitig mit Einbahnregelung ausgeführt. Während den Arbeiten in BA 1-3 ist Weisenbach für Anlieger sowohl aus Nord und Süd erreichbar. Von Norden kommend muss an der Wendelinusbrücke rechts abgebogen werden. Über Erlenstraße - Hangstraße - Im Viertel kann in den östlichen Ortsteil gefahren werden.

Umleitungen

Während der gesamten Maßnahme wird der Schwerverkehr großräumig über die L 83 (Schwarzenbach Talsperre) – B 500 – L 79a in beide Fahrtrichtungen umgeleitet.

Der Pkw-Verkehr wird während der gesamten Maßnahme in Fahrtrichtung Nord (Rastatt) nach Süd (Freudenstadt) über die L 78 – B 500 – L 83 umgeleitet. Der Verkehr von Freudenstadt kommend (Süd) nach Rastatt (Nord) wird am Baufeld vorbeigeführt.

Mit der Einrichtung der Umleitungsstrecken wird bereits am Sonntag, den 1. März 2026, ab 16 Uhr begonnen. Das Baufeld wird dann am Montag, 2. März 2026, voraussichtlich ab 2 Uhr abgesperrt. Während BA 1 kann von Norden kommend am Knotenpunkt B 462 / L 76b

weiterhin in Richtung Reichental und Kaltenbronn abgebogen werden, von Reichental kommend kann jedoch nur in Fahrtrichtung Rastatt auf die B 462 abgefahren werden. Die Immobilie Süd der Fa. „MM Gernsbach“ ist während BA 1 von Norden über die Werksbrücke erreichbar. Die Fa. „Katz“ in Weisenbach ist während des BA 1 nur von Süden erreichbar.

Radweg Weisenbach – Hilpertsau / Tour de Murg

Der Radweg zwischen Gernsbach und Weisenbach bleibt während der Umsetzung des gesamten Bauabschnitt 1 unverändert in beide Fahrtrichtungen mit dem Rad befahrbar. Voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 wird mit dem Ausbau des letzten Radweg-Abschnittes zwischen Weisenbach und Gernsbach-Hilpertsau begonnen. Auch während der Bauzeit des Radweges ist eine dauerhafte Befahrbarkeit für den Radverkehr sichergestellt. Es kann jedoch zeitweise zu Einschränkungen in Form von kurzen Verengungen des Weges kommen. Das Regierungspräsidium wird darüber rechtzeitig informieren.

Ausblick

Nach Abschluss von BA 1 wird voraussichtlich am 30. März 2026 mit BA 2 zwischen der Fa. „Katz“ in Weisenbach und Schlechttau begonnen. BA 3 ist ab dem 20. April 2026 bis voraussichtlich 22. Mai 2026 zwischen Schlechttau und Langenbrand Süd vorgesehen. Beide Bauabschnitte müssen unter Vollsperrung hergestellt werden. Die bereits eingerichteten Umleitungsstrecken müssen dann in beide Fahrtrichtungen sowohl vom Schwerlast- als auch vom Pkw-Verkehr genutzt werden.

Voraussichtlich zwischen Pfingsten und den Sommerferien wird eine geplante Baupause eingelegt und die Bundesstraße 462 in beide Fahrtrichtungen für den Verkehr freigegeben.

Die BA 4 und 5 werden voraussichtlich zwischen 30. Juli und 18. Oktober 2026 umgesetzt.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird die Öffentlichkeit fortlaufend über den Baufortschritt informieren.

Hinweis

Entgegen der ursprünglichen Planung wird die Albta-Verkehrsgesellschaft

während der Sommerferien keine Baumaßnahme mit Schienenersatzverkehr durchführen. Die Maßnahme wurde in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium auf den Zeitraum nach Abschluss der Fahrbahndeckenerneuerung auf den Herbst 2026 verschoben. Weitergehende und aktuelle Infor-

mationen auf der Projektseite unter folgendem Schnelllink [b 462 fde forbach - hilbertsau | regierungspräsidium karlsruhe](#).

Hier steht auch der Flyer mit den Umleitungen und einer Karte zum Download bereit. Die Seite lässt sich auch über die Startseite [www.gernsbach.de](#) aufrufen.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf voraussichtlich 6,5 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis. ■

B 462: FDE FORBACH – HILPERTSAU

Optimierte Verkehrsführung in Weisenbach

Das Regierungspräsidium Karlsruhe teilte am 25. Februar mit, dass die Verkehrsführung im Bereich der Wendelinusbrücke in Weisenbach zwischenzeitlich weiter optimiert wurde.

Um die Erreichbarkeit zwischen den westlichen und östlichen Ortsteilen in Weisenbach bestmöglich aufrechtzuerhalten, wird es in den Unterbauabschnitten BA 1-2 und BA 1-3, die voraus-

sichtlich am 11. März 2026 beginnen werden, nun möglich sein, über die Wendelinusbrücke direkt in den jeweils anderen Ortsteil zu fahren. ■

BAUSTELLE AN DER B462 ZWISCHEN HILPERTSAU UND FORBACH

Notwege für Rettungsfahrzeuge

Während der Baumaßnahmen des Regierungspräsidiums Karlsruhe an der B 462 zwischen Gernsbach-Hilbertsau und Forbach dienen die Wald- und Wirtschaftswege in den Bereichen der jeweiligen Bauabschnitte als Notwege für Rettungsfahrzeuge.

Um unbefugten Fahrzeugverkehr zu vermeiden, werden die Wege mit Schranken gesichert.

Die Gemeinden werden zusätzlich



Fotos: Stadt Gernsbach, Gemeinde Weisenbach, Gemeinde Forbach

Durchfahrtskontrollen im Bereich von Wald- und Wirtschaftswegen durchführen und unbefugte Nutzung ahnden. Damit wird die ungehinderte Durchfahrt

für Rettungs- und Einsatzdienste gesichert und die Versorgung der Anwohnerschaft auf beiden Seiten der Baustellen gewährleistet. ■

AVG-BAUMASSNAHMEN AUF DER LINIE S8

Ersatzhaltestellen in Hilbertsau und Weisenbach

Wie die AVG mitteilt, führt sie Ende Februar/Anfang März an zwei Wochenenden ganztägige Bauarbeiten auf der Stadtbahnlinie S8 zwischen Hilbertsau und Rastatt durch.

(s. AVG-Pressemitteilung im sonstigen redaktionellen Teil dieser Ausgabe.)

Aufgrund der Baumaßnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe auf der B 462, welche am 2.3. mit dem ersten Bauabschnitt zwischen dem Knotenpunkt B 462/L 78b Hilbertsau und der

Firma KATZ Weisenbach starten, wird ein **Schienenersatzverkehr** eingerichtet. Dieser muss sich auf Anordnung des Landratsamts auf folgende Zeitfenster beschränken:

- von Rastatt nach Forbach im Zeitraum von Freitag, 27.2., 19 Uhr bis Montag, 2.3., 2 Uhr
- von Rastatt nach Hilbertsau im Zeitraum von Freitag, 6.3., 19 Uhr bis Montag, 9.3., 2 Uhr

Für vorgenannten Ersatzverkehr werden

auf Anordnung des Straßenverkehrsamts für den Zeitraum 27.2. bis 9.3. folgende **Ersatzhaltestellen** eingerichtet:

- Hilbertsau Ochsen - Haltestelle „Bahnhof Ersatzhalt“
- Weisenbach an der B462 in Höhe der Katz-Werke in beiden Fahrtrichtungen - Haltestellen „Bahnhof Ersatzhalt“

Die Fahrpläne zu den Ersatzbussen finden sich unter [www.avg/fahrteinschränkung auf der S8 Hilbertsau und Rastatt](#). ■

Wahlrecht nutzen - Wählen gehen

Am Sonntag, den 8. März 2026, findet die Landtagswahl statt. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit aktiv zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung beizutragen.

Die Wahllokale sind von 8 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Stadt Gernsbach ist in zehn Wahlbezirke aufgeteilt. Das jeweils zuständige Wahllokal ist auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist, es sei denn, er hat einen Wahlschein beantragt. Die Wahlbenachrichtigung oder der Personalausweis sind im Wahllokal vorzulegen.

Beim Betreten des Wahlraumes wird den Wählenden ein Stimmzettel ausgehändigt. Die Kennzeichnung des Stimmzettels findet unbeobachtet in einer Wahlzelle statt. Jeder Wähler hat

zwei Stimmen. Nach der Stimmabgabe muss der Wählende den Stimmzettel so falten, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

Wahlberechtigte können ihre Stimmen nur persönlich abgeben. Allerdings können sich hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Alternativ ist eine Teilnahme per Briefwahl möglich. Ein Wahlschein kann bis Freitag, 6. März, 15 Uhr, und im Falle einer plötzlichen Erkrankung am Wahlsonntag, 8. März, von 8 Uhr bis 15 Uhr im Rathaus Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, beantragt werden. Mit diesem Wahlschein kann per Briefwahl oder in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises 32 gewählt werden.

Am Wahlsonntag erfolgt keine Briefkastenleerung. Der Wahlbrief muss spätestens bis 18 Uhr im Rathaus Gernsbach eingegangen sein. ■



Das für die Präsenzwahl zuständige Wahllokal ergibt sich aus der Wahlbenachrichtigung.



Alternativ ist eine Teilnahme per Briefwahl möglich. Fotos: Stadt Gernsbach

ASCHERMITTWOCH

Schlüsselübergabe

Am Aschermittwoch heißt es traditionell Abschied nehmen von der närrischen Zeit: Mit einem weinenden und einem lachenden Auge geben die Bleichhexen den Rathauschlüssel wieder zurück in die Hände von Bürgermeister Julian Christ. Damit endet offiziell die Regentschaft der Narren, die während der Faschingstage das Rathaus fest im Griff hatten.

Auch in diesem Jahr blicken die Narren und Narren auf eine rundum gelungene Faschingszeit zurück.

Zahlreiche Veranstaltungen, fröhliche Begegnungen und die ausgelassene Stimmung bleiben in Erinnerung, wenn gleich sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite zeigte, doch weder Regen noch kühle Temperaturen konnten die 5. Jahreszeit trüben. So bleibt vor allem die Erinnerung an gemeinsames Lachen, gelebte Tradition und den besonderen Zusammenhalt. Mit der Rückgabe des Rathauschlüssels kehrt nun wieder der Alltag ein – doch die Vorfreude auf die nächste Faschingsaison ist schon jetzt spürbar. ■



V.l.n.r.: Connie Bandel, Bürgermeister Christ, Petra Schiel und Vera Leunig.

Foto: Stadt Gernsbach

BEEINTRÄCHTIGUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT

Mobile Bordsteinrampen

In letzter Zeit werden in Gernsbach vermehrt mobile Bordsteinrampen von Privatpersonen benutzt.

Auffahrkeile bzw. Bordsteinrampen dürfen jedoch auf öffentlicher Verkehrsfläche nicht angebracht werden, da diese eine Beeinträchtigung der Verkehrssi-

cherheit im öffentlichen Raum darstellen und weder behördlich zugelassen noch genehmigungsfähig sind.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass es sich bei der Ablagerung der Gegenstände gem. § 16 Straßengesetz Baden-Württemberg um eine Sondernutzung

ohne Erlaubnis handelt. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Zu beachten ist, dass Auffahrkeile oder Rampen lediglich während des Gebrauchs auf eine öffentliche Verkehrsfläche gelegt werden dürfen. Danach müssen diese wieder entfernt werden. ■

Bis 27.2.: Sperrung des Mühlgrabenwegs

Die Arbeiten im Mühlgrabenweg verzögern sich, sodass die Fahrbahn voraussichtlich noch bis zum 27.2. gesperrt ist.

Der Durchgang für Fußgänger bleibt gewährleistet.

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gersnbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden.

Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

1. Angebote der Woche

1. Zwei WC-Becken aus weißer Keramik sowie Sanitärrohre aus Kunststoff und Metall in verschiedenen Größen und Formen, Tel. 07223 9515975

2. 2. Keyboard Yamaha PSR 295 mit Ständer und Notenhalter, sowie ein Flachbild-TV Panasonic 40“, Tel. 0162 9687655

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Der Gernsbacher Marktplatz vermutlich Ende der 1940er Jahre. Gut zu erkennen ist die Gaststätte zum Rückkorb und da-

neben das Lebensmittelgeschäft Johann August Kühn. Es erhält offenbar gerade Nachschub an Keksen.



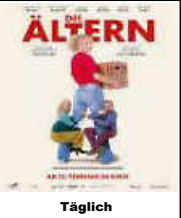
Foto: Frank Mörmann

**Globus
Atlantis
Kinocenter
Gernsbach**

Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programme vom:
26.02.26 bis 04.03.2026



 Täglich 17:00 19:15 Uhr	 Täglich 14:45 17:00 Uhr Sonntag nicht 14:45 Uhr	 Täglich 19:15 Uhr Dienstag nicht 19:15 Uhr	 Täglich 14:45 Uhr Samstag nicht 14:45 Uhr	 Vorpremieren Samstag + Sonntag 14:45 Uhr	 Best of Cinema Dienstag 03.03.26 19:15 Uhr
 Demnächst ab 26.03.2026	 Vorpremieren 14.3.26 um 19:15 Uhr 15.3.26 um 17:00 Uhr	 Auslese 19.03. + 25.3.26 19:15 Uhr	 Vorpremieren Ab 01.04.26 14:45 17:00 19:15	 Lady Night Mittwoch 29.04.2026 19:15 Uhr	 Best of Cinema Dienstag 07.04.26 19:15 Uhr

MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
www.kinocentergernsbach.de

Musikalische Freuden des Barock

Am Sonntag, dem 1. März, um 18 Uhr wird in der Stadthalle Musik für Violine, Querflöte, Oboe, Fagott und Cembalo erklingen. Für das erste Konzert des Jahres hat die Kulturgemeinde Gernsbach das Ensemble de la Réjouissance eingeladen.

Die Mitglieder dieses Quintetts stammen aus Spanien, Korea und Südafrika, betonen aber ihre starke Verbindung zur hiesigen Region. Sie sind nicht nur erfahrene Musiker der Baden-Badener Philharmonie, sondern unterrichten auch unter anderem an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Freiburg. Song Yi Chae am Cembalo, der Flötist Sakhile Humbane, Oboist Young-Guk Lee und Fagottist Pol Centelles sind „alte Bekannte“ der Kulturgemeinde, während die Geigerin Esther Gutiérrez erstmalig in Gernsbach auftritt.

Das Ensemble de la Réjouissance hat nicht nur in Baden-Baden bereits erfolgreich konzertiert, die fünf Musiker sind darüber hinaus regelmäßig auf internationalen Bühnen in Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Südkorea und Japan zu Gast. Am 1. März werden



Das Ensemble de la Réjouissance tritt in der Stadthalle auf.

Foto: Kevin Querra

sie in unterschiedlicher Besetzung, teils auch solistisch, zu hören sein. Gespielt werden Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach sowie von Telemann, Vivaldi, Boismortier und Janitsch.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 18 € (Mitglieder 14 €) im Kulturamt/Touris-

tinfo der Stadt (Tel. 07224 644-446) erhältlich, außerdem bei eventim.de und den Eventim-Verkaufsstellen. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 20 € (Mitglieder 16 €). Vorverkauf (außer Eventim) und Abendkasse nur mit Barzahlung. Freier Eintritt für Schülerinnen, Schüler und Studierende. ■

KULTUR IM KIRCHL OBERTSROT

Zwei Highlights am Wochenende

Am Samstag, 28.02., um 20 Uhr sorgt Cabanossi mit „leicht & luftig“ für Musikgenuss und am Sonntag, 1.3., um 17 Uhr liest Gerd Pfrommer aus seinem Murgtal-Krimi „Es ist nichts vergessen“ – zwei Abende, zwei Highlights, ein Wochenende im Kirchl.

CABANOSSI - Pop- und Rockstücke

Ein musikalischer Feinkostladen, der aus „Ladenhütern“ Verkaufshits macht – mit Augenzwinkern serviert. Wer Lust auf Pop- und Rockstücke hat, die man nicht überall findet, ist bei Cabanossi genau richtig: Musikstile werden so lange vermixt, verrührt und gequirlt, bis alles warm und wohltuend ins Ohr fließt – leicht, luftig und herrlich unprätentiös. Mit Stimme, Bass, Gitarre und Cajón stehen die Brüder Frank und Marco Maier gemeinsam mit Carmelo Parello und Matthias Eisele auf der Bühne. Der Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt 12 €.



Die Band Cabanossi.

Foto: Marco Maier

GERD PFROMMER liest aus seinem Murgtalkrimi

Mord, falsche Fährten und eine Familiengeschichte mit langem Schatten – Spannung bis zum turbulenten Finale. Die Geschichte beginnt mit dem Mord an dem Journalisten Franck Bartuschke, der einer „heißen Story“ auf der Spur ist. Während die Ermittler unterschiedliche

Spuren verfolgen, rücken auch alte Verstrickungen in Gaggenau und eine Familiengeschichte bis zurück ins Nazi-Regime ins Blickfeld. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Der Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei – Es wird um eine Hutspende gebeten. Ticketreservierung für beide Veranstaltungen gerne über die Homepage www.kultur-im-kirchl.de. ■

Fährten und Spuren entdecken

Der Winter auf dem Kaltenbronn verwandelt den Wald in eine magische Kulisse, in der sich die Spuren der Waldbewohner besonders gut ablesen lassen.

Am Sonntag, den 1. März, um 11 Uhr, lädt das Infozentrum Kaltenbronn Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter zu einer spannenden Spurensuche mit Wildbiologe Peter Sürth ein. Während eines geführten Spaziergangs durch den winterlichen Wald lernen die Teilnehmer, Tierspuren zu lesen und die

Geschichten dahinter zu verstehen. Welche Tiere haben ihre Pfotenabdrücke hinterlassen? Wer war auf Nahrungssuche? Welches Tier hat sich besonders gut versteckt? Falls Schnee liegt, werden die Spuren besonders gut sichtbar sein.

Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk tragen. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender, Tel. 070224/655197. ■



Auerhuhns Spuren im Schnee.

Foto: Infozentrum Kaltenbronn

REALSCHULE GERNSBACH

Einladung zum Infonachmittag

Die Realschule Gernsbach lädt alle zukünftigen Fünftklässler und deren Eltern am 27. Februar 2026, von 16 – 18 Uhr zum Informationsnachmittag ein.

Der Informationsnachmittag bietet

den Interessenten die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Bildungsgänge wie das M- und G-Niveau und die unterschiedlichen Fächer der Schule zu informieren. An Informationsständen und mit einer Schulhausrallye lässt sich

das Schulhaus prima erkunden. Auch die Arbeitsgemeinschaften und Projekte werden sich vorstellen. Die Realschule freut sich darauf, alle Interessenten am Informationsnachmittag begrüßen zu können und sich vorzustellen. ■

France Mobil rollte an

Ein Hauch Frankreich wehte am 11.2. durch die Klassenzimmer der Realschule Gernsbach: Das Programm FranceMobil machte hier halt – und brachte nicht nur die französische Sprache und Kultur mit, sondern auch frischen Wind in den Unterricht.

Mit Spielen, interaktiven Methoden und jeder Menge Spaß erlebten die Schüler Frankreich und die kulturelle Vielfalt der Frankophonie hautnah. Ob Grundschule, weiterführende Schule oder Berufsschule: FranceMobil öffnet Türen zum Nachbarland und zeigt, dass Sprache nicht nur aus Vokabeln besteht – sondern auch Begegnung und Austausch zu bieten hat.

Dabei reisen die Lektorinnen und Lektoren mit einer flexiblen Kombination aus Bahn- und Autofahrten quer durch Deutschland. Das sorgt nicht nur für klimaschonende Mobilität, sondern macht es auch möglich, Schulen in den unterschiedlichsten Regionen zu erreichen. In Baden-Württemberg West ist Adèle Guillou Teil des zwölfköpfigen Teams von jungen Lektorinnen und Lektoren



Das FranceMobil sorgte für große Faszination bei den Kindern.

Foto: Realschule Gernsbach

zwischen 20 und 30 Jahren. Ihre Mission: ein authentisches und aktuelles Bild von Frankreich vermitteln, die Vorteile der französischen Sprache aufzeigen und Lust auf internationale Erfahrungen machen. ■

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Gernsbach

Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, stadtanzeiger@gernsbach.de

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, o.V.i.A.

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.

Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Debattensieg

„Jugend debattiert“ ist weit mehr, als ein bloßer Redewettbewerb, denn hier stehen Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Fairness und argumentative Schlagfertigkeit im Mittelpunkt.

Am Montag, den 9. Februar, fand der Regionalentscheid dieses Formats am Anne-Frank-Gymnasium in Rheinau statt, wo sich die Schulsieger des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach mit den besten Rednern der Region messen durften. Für das ASG traten in der Altersklasse 1 Sophie Buchwald (9a) und Lazar Lezajic' (9b) an, während in der Altersklasse 2 Sara Jamal (10b) sowie Bogdan Winter (10a) an den Start gingen. Der Wettbewerbstag begann für alle Teilnehmenden intensiv, da am Vormittag zwei unterschiedliche Debatten bestritten werden mussten. Dabei wurde über gesellschaftlich relevante Themen gestritten, wie etwa die Frage,

ob auf allen öffentlichen Plätzen in Baden-Württemberg kostenloses WLAN angeboten werden soll oder ob Lokalzeitungen eine staatliche Förderung erhalten sollten. Besonders erfolgreich verlief der Vormittag für Sara Jamal, die sich nach ansprechenden Leistungen in den Vorrundendebatten für das Finale qualifizieren konnte. Dort stand die hochaktuelle Frage zur Debatte, ob die Veröffentlichung von Wahlumfragen im Vorfeld von Wahlen verboten werden sollte. In einer engagiert geführten Auseinandersetzung gelang es Sara Jamal, die Jury durch ihre gehaltvolle Argumentation zu überzeugen, was ihr einen hervorragenden zweiten Platz im Regionalfinale einbrachte.

Damit hat sie sich für die nächste Wettbewerbsebene am 27. März in Stuttgart qualifiziert, wo die beste Rednerin bzw. der beste Redner von Baden-Württemberg gekürt wird. Zur Vorbereitung auf



Stolze Siegerin: Sara Jamal, Klasse 10b, erreicht den 2. Platz beim Regionalentscheid.
Foto: Christoph Haas

die kommenden Herausforderungen darf Sara an einem dreitägigen Rhetorikkurs auf der Burg Liebenzell teilnehmen, bei dem sie ihre rhetorischen Fähigkeiten weiter vertiefen kann. Besonderer Dank geht auch an die Lehrkräfte Christoph Haas und Andreas Metzner, die Jugend debattiert am ASG schulisch möglich machen. ■

Gefühlvolle schöne Literatur und New Adult Romane

Royals of nightfall* Kuhn, Julia: Dämonenfluch. Leichte royale Liebesgeschichte mit Fantasy-Einschlag. – **Booktok** –

The first to fall* Moninger, Kristina: Jakob und Aurora treffen kurz nach einem tragischen Bergungsglück aufeinander und verlieben sich wider aller Umstände. – **Booktok** –

Neun Tage Wunder* Moninger, Kristina: Anni war sich noch nie so sicher: In Lukas hat sie die Liebe ihres Lebens getroffen. Neun magische Tage und Nächte verbringen sie zusammen – bis Anni einer Wahrheit auf den Grund kommt, die ihre Liebe unmöglich macht. Zehn Jahre später lebt sie zusammen mit Ben und seiner Tochter in einem kleinen Häuschen an der Elbmündung. Hier in Glückstadt scheint alles perfekt – bis Anni von der Vergangenheit eingeholt wird. – **Booktok** –

Weitere Booktok, New Adult Romane sind in großer Auswahl bei e-medien zur Ausleihe.

Motte und die Metallfischer* Rooseboom, Sanne: Nach dem Fund eines geheimnisvollen U-Boots beginnen für die elfjährige Motte die aufregendsten Ferien ihres Lebens. **Jugendbuch**

Was ich von dir weiß* Chacour, Éric: Von der Suche nach der eigenen Wahrheit.

Der Bright Side Running Club* Lloyd, Josie: Warmherziger Roman über eine Frau, die den Kampf gegen eine Krebserkrankung mutig und entschlossen angeht.

Manchmal ist es sogar lustig* Kron, Norbert: meine Mutter, ihr langes Leben und ich. Autofiktionaler Roman über den Umgang mit Demenzpatienten und das Kümmern um Angehörige.

In ihrem Haus* Wouden, Yael: Ein gefühlvoller Roman über eine zerbrechliche Liebesbeziehung zwischen zwei ungleichen Frauen.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr, Mittwoch 11 - 14 Uhr.

Beim Vorliegen einer E-Mail-Adresse wird zur Rückgabe oder Verlängerung der ausgeliehenen Medien erinnert.

Kontaktdaten: Telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de.

Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de



Fasching im Gleis 3

In der vergangenen Woche fand im Jugendhaus die sogenannte „Feindliche Übernahme“ statt – und der Name täuscht, denn die Woche verlief erfolgreich.

Mehrere Jugendliche meldeten sich freiwillig, um den Betrieb eigenständig zu übernehmen und Verantwortung zu tragen. Gemeinsam planten sie ihre eigenen Öffnungszeiten, kümmerten sich um den Einkauf von Getränken und Essen und bereiteten diese für die anderen Jugendlichen zu. Dabei zeigten sie viel Eigeninitiative, Organisationstalent und Teamarbeit.

Ein Höhepunkt der Woche war die Faschingsparty am Freitag. Die Jugendlichen übernahmen die komplette Planung: Von der Dekoration über das

Unterhaltungsprogramm bis hin zur Durchführung. Der Raum wurde bunt geschmückt, es wurde gelacht, gespielt und gefeiert – und natürlich galt für alle: nur verkleidet teilnehmen.

Die Woche verlief insgesamt sehr gut und zeigte, wie zuverlässig und engagiert Jugendliche sein können, wenn man ihnen Vertrauen schenkt. Das Team des Jugendhauses ist stolz auf alle Beteiligten, die diese Woche so aktiv, verantwortungsbewusst und mit viel Freude gestaltet haben.

Spendenaufwurf: Ski- und Snowboardausrüstung gesucht

Es ist geplant, einer Gruppe von Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich im Wintersport ausprobieren zu können. Damit möglichst viele teilnehmen kön-

nen, sind die Jugendlichen auf Unterstützung angewiesen. Die Kursleitung wird zwar von dem Team des Jugendhauses übernommen, doch für das Equipment werden Spenden benötigt.

Gesucht werden deshalb gut erhaltene Ski, Snowboards, Skischuhe, Helme sowie Winterausrüstung für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren. Mit einer Spende kann Jugendlichen ein besonderes gemeinsames Erlebnis ermöglicht werden, das sonst für viele nicht möglich wäre.

Wer Ausrüstung spenden möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne beim Team von Gleis 3 - Jugendhaus Gernsbach unter der Tel. Nr. 07224 6574110 melden (Montag: 16 - 20 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13 - 20 Uhr, Freitag: 14 - 22 Uhr). ■

ENERGIEAGENTUR MITTELBADEN

Kostenfreie Energieberatung in Gaggenau

Im Rahmen der Beratungskampagne „Zukunftssicher Wohnen – Einfach. Regional. Versorgt.“ lädt die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit den Kommunen sowie der Verbraucherzentrale alle Bürgerinnen und Bürger zu einer kostenfreien Energieberatung vor Ort ein.

Die individuelle Beratung findet in mehreren Kommunen im Landkreis Rastatt sowie im Stadtkreis Baden-Baden statt.

Der erste Beratungstermin in Gaggenau findet am 11. März 2026, 14 - 17 Uhr im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71 statt.

Während des 45-minütigen Termins haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen zu Themen wie Energieeffizienz, Heizungsmodernisierung oder Photovoltaik direkt mit den Energieberaterinnen oder Energieberatern vor Ort zu besprechen. Die Beratung ist auf die individuellen Bedürfnisse

der Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten und bietet praxisnahe Lösungen für ein energieeffizientes und nachhaltiges Zuhause.

Anmeldung bitte unter <https://energieagentur-mittelbaden.de/zukunftssicher-wohnen/>

Kontakt:

Energieagentur Mittelbaden, Im Wöhr 6, 76437 Rastatt, Tel. 07222 159080, kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. ■

WAS IST LOS IN GERNSBACH?

Donnerstag, 26.2. bis Donnerstag, 05.3.2026

Museum der Harmonie im Alten Rathaus

geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr

Führung Kunstweg am Reichenbach

Treffpunkt bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Parkplatz an der B 462 zwischen Hilpertsau und Weisenbach nach der Abzweigung Richtung Kaltenbronn. Kostenlos, Dauer ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, ohne Anmeldung.

Sonntag, 1. März um 11.30 Uhr

Kunstaussstellung „Farbe. Leben. Ausdruck.“ von Lydia Eckhardt

Die Werke sind vom 2. März bis zum 22. April zu den üblichen Öffnungszeiten, montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr zu sehen. Treffpunkt Rathaus (Igelbachstr. 11), Eintritt frei.

Vernissage:

Samstag, 28. Februar um 11 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.gernsbach.de/veranstaltungen.

Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter gesucht

Das Bildungsprojekt „TANDEM! – Individuelle Betreuung von benachteiligten Jugendlichen im Schul- und Ausbildungssystem“ sucht engagierte ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter im Landkreis Rastatt.

Seit dem 1. Januar 2015 wird das Projekt vom Landratsamt Rastatt und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und ist beim Caritasverband für den Landkreis Rastatt e.V. angesiedelt. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler sowie

Auszubildende mit erschwerten Startbedingungen durch individuelle Unterstützung auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.

Die Aufgaben der Ehrenamtlichen reichen von Lernunterstützung und Nachhilfe über Hilfe bei der Organisation des Schul- oder Ausbildungsalltags bis hin zur Stärkung von Motivation, Selbstvertrauen und persönlichen Kompetenzen. Im Mittelpunkt steht der Aufbau einer verlässlichen Beziehung. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wichtig sind Freude an der Arbeit mit jungen Menschen, Geduld, Lebenserfahrung und soziale Kompetenz. Die Ehrenamtlichen werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und während ihres Einsatzes fachlich begleitet. Der zeitliche Umfang ist flexibel.

Interessierte, können sich unverbindlich bei der Projektleitung Frau Schweikert unter der Nummer 0176 15240631 oder der E-Mail j.schweikert@caritas-rastatt.de informieren. ■

SELBSTHILFEGRUPPE ÜBER VERLASSENE ELTERN

Einladung zum gemeinsamen Treffen

In Deutschland gibt es einige Selbsthilfegruppen für verlassene Eltern. Weniger auffindbar sind Gruppen, die sich speziell an Kinder richten, die familiären Kontaktabbruch erlebt haben.

Dort verläuft oft derselbe Schmerz: Fühlen von Einsamkeit und Missverständnissen, während sich Brüche zwischen Generationen vertiefen. Die Gemeinsamkeit beider Seiten zeigt sich in ähnlichen Mustern, Motiven und Empfindungen – oft begleitet von Depressionen oder anderen psychischen Belastungen.

Sehr selten wissen Eltern, warum die Kinder gegangen sind, während die Kinder berichten, ihre Gefühle und Bitten seien wiederholt ignoriert worden. Der Kontaktabbruch wird dadurch oft als letzter Ausweg wahrgenommen – eine Situation, die niemanden glücklich macht. Daher findet am Samstag, 28. März 2026, um 11 Uhr ein gemeinsames Treffen mit Eltern, Großeltern, erwachsenen Kindern und Enkeln im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche, Ebersteingasse 1, 76593 Gernsbach, statt. Ziel ist es, beiden Seiten eine neutrale Plattform zu bieten, um in einem geschützten Rah-

men miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden können von der Unterstützung durch eine neutrale Begleitung profitieren und sich in Gesellschaft anderer Betroffener austauschen. So könnten neue Anknüpfungspunkte entstehen, Mut gefasst und vorhandene Hürden besser verstanden werden.

Eine Anmeldung bei Anja Sernau (Ehe- und Familienberatung, Sozialtraining, Kinderpsychologische Beratung, Beratung von verlassenen Eltern und Kindern) unter der Tel.-Nr. 0176-76495166 wird gewünscht. ■

WELTFRAUENTAG

Lesung mit Evelyn Höllrigl Tschaikner

Die Journalistin und Autorin Evelyn Höllrigl Tschaikner ist am Samstag, 14. März, um 18 Uhr im Friedrichsbau in Bühl zu Gast und liest aus ihrem Spiegel-Bestseller „The Daily Feminist“.

Der Weltfrauentag, der am 8. März begangen wird, bietet Anlass, über Gleichberechtigung und gesellschaftliche Strukturen ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr wird dieser Impuls bewusst zeitversetzt aufgegriffen: Aufgrund der Landtagswahl findet die begleitende Veranstaltung nicht am Aktionstag, sondern eine Woche später statt. Die Lesung wird gemeinsam von

den Beauftragten für Chancengleichheit sowie den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Bühl, Baden-Baden, Gaggenau und Rastatt sowie des Landkreises Rastatt organisiert.

Mit der Abendveranstaltung anstelle des bisherigen Frauenfrühstücks richten die Organisatorinnen ihr Format zum Weltfrauentag neu aus.

In ihrem Buch „The Daily Feminist“ versammelt Höllrigl Tschaikner 199 konkrete Handlungstipps für Gleichberechtigung im Alltag. Sie zeigen, wie bereits kleine Veränderungen eine spürbare Wirkung entfalten können. Thematisiert

werden ungleiche Job- und Gehaltsaussichten, problematische Sprach- und Schönheitsnormen sowie Benachteiligungen in Medizin und Sexualität.

Der Ansatz des Mikrofeminismus verdeutlicht, wie alltägliche Gesten und leicht umsetzbare Strategien dazu beitragen können, bestehenden Ungerechtigkeiten bewusst entgegenzutreten.

Information: Tickets für die Veranstaltung (inbegriffen ein Cocktail) gibt es für 10 Euro im Bürgerhaus Neuer Markt in Bühl zu den Öffnungszeiten sowie unter www.reservix.de. ■

Improvisationstheater TABUTANTEN

Am Freitag, den 27. März, um 18.30 Uhr spielt das Improvisationstheater TABUTANTEN das Stück „Sie werden lachen, es geht um den Tod“ im Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, Rastatt.

Von Tod und Trauer betroffen zu sein, gehört zum menschlichen Leben; Tabus zu brechen eröffnet neue Pers-

pektiven. Die TABUTANTEN präsentieren spontanes Improvisationstheater zu Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe. Auf leichte und positive Weise wird das Publikum dazu angeregt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Der Hospizdienst Rastatt e.V., der Menschen im Raum Rastatt, Gernsbach und Loffenau am Lebensende begleitet,

feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

Der Abend soll das Leben würdigen, gerade weil der Tod dazugehört.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung beim Hospizdienst Rastatt e.V.: Telefon 07222 775540 oder E-Mail info@hospizdienst-rastatt.de. ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und bis auf Weiteres.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten NEU ab 1.10.2025: Sa, So und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr.

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000

bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

**Samstag, 28. Februar/
Sonntag, 1. März**

Kleintierzentrum Iffezheim,
An der Rennbahn 16a, Iffezheim,
Telefon 07229 185980

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. Februar

Annen-Apotheke,
Friedrichstraße 4, Bischweier
Telefon 07222 48333

Freitag, 27. Februar

Apotheke St. Laurentius,
Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Samstag, 28. Februar

Cäcilien-Apotheke,
Hauptstraße 64, Baden-Baden,
Telefon 07221 7469

Sonntag, 1. März

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Montag, 2. März

Central-Apotheke,
Hauptstraße 28, Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Dienstag, 3. März

Augusta-Apotheke am Augustaplatz,
Ludwig-Wilhelm-Platz 3, Baden-Baden,
Telefon 07221 24537

Mittwoch, 4. März

Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Fachstelle Sucht

**Am Bachgarten 9, Gernsbach,
Telefon 1820**

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis
17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

**Termine nur nach
telefonischer Vereinbarung.**

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Information und Beratung:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail info@sozialstation-gernsbach.de

**Dienst der Schwestern/Pfleger am
Samstag, 28. Februar/
Sonntag, 1. März**

Olga Rejngardt, Carmen Hahn, Isabel-
la Roth, Daniela Zapf, Kati Hoffmann,
Regina Ebner, Olga Sotow, Adrian Kray,
Jenny Feil

Alle Angaben ohne Gewähr!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen: 1 K 9/25

Rastatt, 11.02.2026

Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum: **Mittwoch, 08.04.2026**

Uhrzeit: **11:00 Uhr**

Raum: **006, Sitzungssaal**

Ort: **Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße
18,
76437 Rastatt**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gernsbach

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil: 428/1000

Sondereigentums-Art: Wohnung mit Keller und Garage

SE-Nr.: 1

Sondernutzungsrecht: an der im Aufteilungsplan gelb
eingefärbten Terrasse zwischen der
Wohnung und dem Garten sowie
an der im Lageplan gelb und blau
gekennzeichneten Gartenfläche
2421

Blatt:

an Grundstück

Gemarkung: Gernsbach

Flurstück: 7010/3

Wirtschaftsart u. Lage: Gebäude- und Freifläche

Anschrift: Kelterstraße 3

m²: 284

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen -
ohne Gewähr):

ETW im EG; Kellerabteil und Garage, Wohnfläche ca. 78 m³,
Terrasse; gute Wohnlage; keine Innenbesichtigung

Verkehrswert: 170.000,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 19.03.2025 in das Grund-
buch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-
merks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind
spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur
Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger
widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und
bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch
des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks
oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegen-
steht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die
Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens her-
beizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungser-
lös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine
genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und
Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem**

**Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe
des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu
Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung
vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprü-
che des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich
aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67-70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein
Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 %
des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. **Sicherheitsleis-
tung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.**

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Über-
weisung geleistet werden:

**Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwen-
dungszweck-Angaben**

Empfänger: **Landesoberkasse Baden-Württemberg**

Bank: **Baden-Württembergische Bank**

IBAN: **DE51 6005 0101 0008 1398 63**

BIC: **SOLADEST600**

Verwendungszweck: **2540457001586, Az. 1 K 9/25
AG Rastatt**

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der
Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko
hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Schumacher
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Rastatt, 18.02.2026

Reinfried, JAng`e
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig



Bekanntmachung

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb StadtRäume Gernsbach für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Ge-
meinderat der Stadt Gernsbach am 19.01.2026 den folgenden
Wirtschaftsplan beschlossen:

	2026	2027
1. Erfolgsplan		
Erträge	531.200 €	590.400 €
Aufwendungen	-531.200 €	-590.400 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0 €	0 €
2. Liquiditätsplan		
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	531.200 €	590.400 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-531.200 €	-573.400 €
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf	0 €	17.000 €

b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.025.000 €	1.300.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.700.000 €	-3.200.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-675.000 €	-1.900.000 €
c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-675.000 €	-1.883.000 €
d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	675.000 €	1.900.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	-31.000 €
	675.000 €	1.869.000 €
e) Saldo des Liquiditätsplanes	0 €	-14.000 €
3. a) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	675.000 €	1.900.000 €
b) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	2.700.000 €	3.200.000 €
4. Höchstbetrag an Kassenkrediten	2.000.000 €	2.000.000 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit Schreiben vom 12.02.2026 die Gesetzmäßigkeit des vorgenannten Beschlusses bestätigt und den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen nach Nr. 3a des Festsetzungsbeschlusses genehmigt. Der genehmigungspflichtige Teil der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen, gemäß Nr. 3b des Festsetzungsbeschlusses in Höhe von 1.900.000 € (2026) und 2.300.000 € (2027), wurde ebenso genehmigt. Darüber hinaus wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß Nr. 4 des Festsetzungsbeschlusses genehmigt.

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027 liegt in der Zeit vom 02.03.2026 bis einschließlich 10.03.2026 im Rathaus (1. OG Flur der Stadtkämmerei) öffentlich aus.
Gernsbach, den 19.02.2026

J. Christ

gez. Julian Christ
Bürgermeister

Bebauungsplan „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“

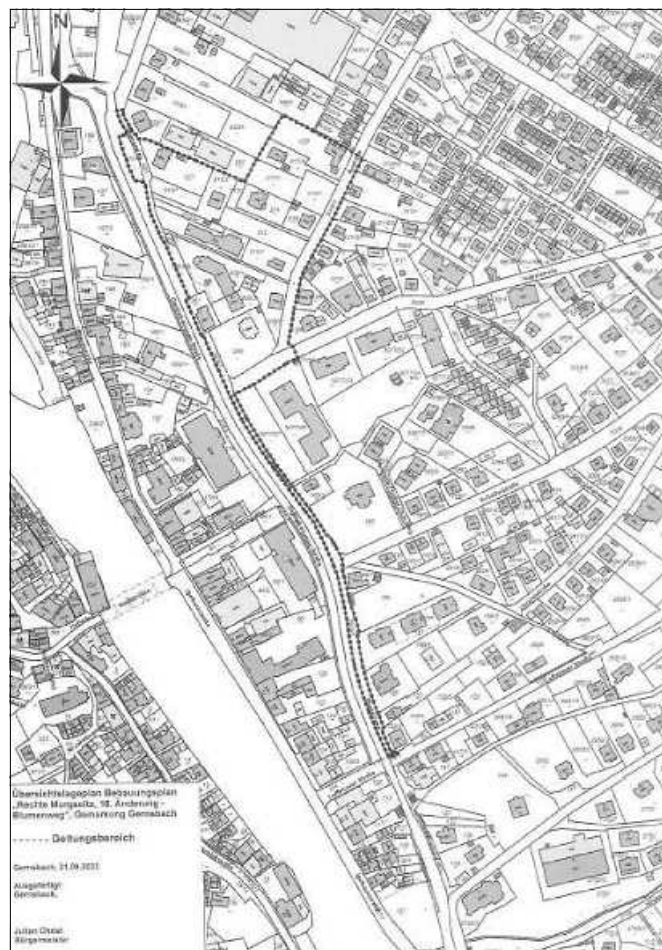
im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltbericht

2. Veröffentlichung / Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gernsbach hat am 23.02.2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“ vom Januar 2026 gebilligt sowie beschlossen, die 2. Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet.

Maßgebend für die Aufstellung ist der Geltungsbereich vom 21. September 2023.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“ - ohne Maßstab

Ziele und Zwecke der Planung

Der Hauptgrund für die Überplanung stellt die Festlegung eines durchgängigen Verlaufs des Blumenwegs zwischen der Hebelstraße und der Schwarzwaldstraße zur Behebung der beiden Sackgassensituationen dar. Dies kommt den Bemühungen der Stadt Gernsbach im Rad- und Fußverkehr attraktive Verbindungen zu schaffen entgegen und stellt ein wesentliches Ziel des 2025 verabschiedeten Nahmobilitätskonzept der Stadt Gernsbach dar.

Da die Stadt Gernsbach, neben der verkehrstechnischen Erhöhung ihres Straßen- und Wegenetzes, auch das Planungsziel zur Sicherung und Stärkung der örtlichen Wohnfunktion durch das Ausweisen angemessener Nachverdichtungsoptionen innerhalb der Stadt verfolgt, wurde der Planungsbereich im nördlichen Teil entlang der Austraße um die dortige Wohnbaufläche erweitert. Diese Fläche ist bereits mit Einzelhäusern bebaut, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen. Auf den zum Teil sehr großen Grundstücksflächen besteht jedoch noch Potenzial zur Ergänzung mit neuen Baukörpern. Auf Basis des angebotsbezogenen Bebauungsplanes, soll den Grundstückseigentümern die Möglichkeit der Nachverdichtung gegeben werden, ohne dass diese in Anspruch genommen werden muss.

Veröffentlichung

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit den unten genannten Bestandteilen vom Januar 2026 sowie die öffentliche Bekanntmachung sind im Internet unter (Startseite > Bürger in Gernsbach > Bauen > Bauleitplanung > Bebauungsplan „Blumenweg“) sowie unter folgendem Link www.gernsbach.de/blumenweg zugänglich.

Öffentliche Auslegung

Zudem wird nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB der Entwurf des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“ mit unten genannten Bestandteilen vom Januar 2026, vom 02.03.2026 bis einschließlich 07.04.2026 im Rathaus Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, im Offenlegungsbereich des Stadtbauamts im 2. Obergeschoss rechts neben der Treppe bzw. links neben dem Aufzug, während der nachfolgend genannten Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

Montags bis donnerstags 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Montags zusätzlich 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstags zusätzlich 14:00 – 18:00 Uhr

Freitags 8:00 – 13:00 Uhr

Ein barrierefreier Zugang ist über die Touristinfo zu den nachfolgenden Zeiten möglich:

Montags – freitags 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montags und donnerstags zusätzlich
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Der Entwurf des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“ vom Januar 2026 in der Entwurfsfassung besteht aus folgenden Teilen:

- Abgrenzungsplan
- Planzeichnung
- Planungsrechtliche Festsetzungen gem. BauGB und Örtliche Bauvorschriften gem. LBO Baden-Württemberg
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Schalltechnische Untersuchung

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der vorgenannten Stelle abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> (Bauleitplanung) zugänglich. Gernsbach, den 24.02.2026

J. Christ

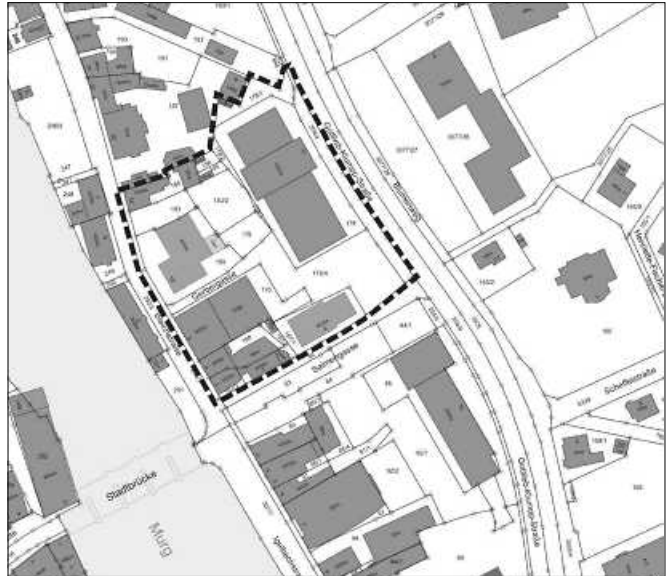
Julian Christ
Bürgermeister

Aufhebung der Bebauungspläne „Kelterplatz“ und „Innenstadt Mitte“ und Neu-aufstellung des Bebauungsplans „Neue Innenstadt Mitte“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Aufhebungs- und Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach in seiner öffentlichen Sitzung am 23.02.2026 beschlossen, den am 14.04.1971 in Kraft getretenen Bebauungsplan „Kelterplatz“ aufzuheben. Maßgebend für die Aufhebung ist der Geltungsbereich vom 21.01.2026.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Kelterplatz“ umfasst eine Fläche von ca. 0,86 ha und liegt in der Innenstadt von Gernsbach auf der östlichen Murgseite. Er wird begrenzt im Norden durch die Flurstücke Nr. 187 und 192, im Osten durch die Flurstücks Nr. 204/9 (Gottlieb-Klump-Str.), im Süden durch die Flurstücks Nr. 82 (Salmengasse), im Westen durch die Flurstücks Nr. 250/2 (Bleichstraße). Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Geltungsbereich Aufhebung Bebauungsplan „Kelterplatz“ - ohne Maßstab

Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, den am 19.02.2009 in Kraft getretenen Bebauungsplan „Innenstadt Mitte“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB aufzuheben. Maßgebend für die Aufhebung ist der Geltungsbereich vom 21.01.2026.

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,82 ha und liegt in der Innenstadt von Gernsbach auf der östlichen Murgseite. Er wird begrenzt im Norden durch die Flurstücke Nr. 251, 250/2, 170, 178/4, 204/4, 204/9, 3505 und 3077/28, im Osten durch die Flurstücke Nr. 3077/27, 3077/25, 165/2, 165, 6339, 159/1, 159/2, 159 und 157, im Süden durch die Flurstücke Nr. 3505/4, 3505, 204/9, 204/6, 100, und 35/17, im Westen durch die Flurstücks Nr. 80 (Murg).

Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Geltungsbereich Aufhebung Bebauungsplan „Innenstadt Mitte“ - ohne Maßstab

Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, einen Bebauungsplan „Neue Innenstadt Mitte“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB neu aufzustellen. Maßgebend für die Neuaufstellung ist der Geltungsbereich vom 21.01.2026.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Neue Innenstadt Mitte“ umfasst eine Fläche von ca. 1,96 ha und liegt in der Innenstadt von Gernsbach auf der östlichen Murgseite an der Schnittstelle zwischen Bleichstraße/Igelbachstraße und der Gottlieb-Klumpp Straße im Osten. Er wird begrenzt im Norden durch die Flurstücke Nr. 184, 185, 186, 187 und 192, im Osten durch die Flurstücke Nr. 204/9 (Gottlieb-Klumpp-Straße und 204/6, im Süden durch die Flurstücks Nr.100, im Westen durch die Flurstücke Nr. 204/6, 204/7 und 250/2.

Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Geltungsbereich der Neuaufstellung des Bebauungsplans „Innenstadt Mitte“ - ohne Maßstab

Bei der Aufhebung der beiden Bebauungspläne und der Neuaufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. mit § 13 BauGB wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet.

Ziele und Zwecke der Planung

In direkter Verbindung zum historischen Stadtzentrum der Stadt Gernsbach auf der westlichen Murgseite liegt auf der östlichen Murgseite in Verlängerung der Stadtbrücke ein zweiter innerstädtischer Bereich, der Zentrumsfunktionen übernimmt. Zwischen Bleichstraße/Igelbachstraße sowie der Murg im Westen, der Gottlieb-Klumpp-Straße und der Stadtbahnlinie im Osten sowie dem Kelterplatz im Norden und dem Rathausplatz im Süden spannt sich ein heterogener städtebaulicher Entwicklungsbereich auf.

Im Süden begrenzt das Rathaus die öffentlichen Flächen, angrenzend sind weitere Einrichtungen des täglichen Bedarfs wie Bank, Apotheke, Drogeriemarkt, Bäckerei sowie weiteren Einzelhandelsnutzungen angesiedelt. Den nördlichen Abschluss

des Bereichs definiert das Kelterhochhaus als Hochpunkt. In den nächsten Jahren wird eine tiefgreifende städtebauliche Umformung in drei Entwicklungsbereichen stattfinden: das Gebäude der Volksbank (Bleichstraße 10) steht zum Verkauf, das Gebäude Salmengasse 3 soll zugunsten eines Neubaus an der Gottlieb-Klumpp-Straße abgebrochen werden und für das Rathaus stehen Umbau/Erweiterung/Neubau zur Deckung des steigenden Raumbedarfs in der Diskussion.

Durch diese Umformungen ergibt sich die Möglichkeit, die bereits in der Vergangenheit formulierten städtebaulichen Zielsetzungen für den Planungsbereich wieder in den Blick zu nehmen, weiterzuentwickeln und mit dem entsprechenden Instrumentarium des Baugesetzbuches zu sichern.

Dazu wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltbericht der Bebauungsplan „Neue Innenstadt Mitte“ aufgestellt, der die beiden Bebauungspläne „Innenstadt Mitte“ (2009) und „Kelterplatz“ (1972) ersetzt.

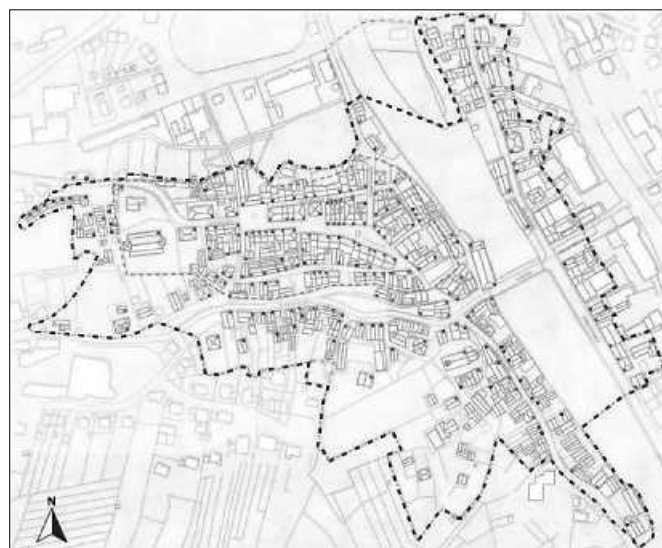
Der Aufhebungs- und Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Gernsbach, den 24.02.2026

Julian Christ
Bürgermeister

Bekanntmachung des Inkrafttretens der Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“

Der Gemeinderat der Stadt Gernsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. Februar 2026 die Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“ in der Fassung vom 22. Januar 2026 aufgrund von § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg i. V. m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg als Satzung beschlossen. Mit Inkrafttreten dieser Gestaltungssatzung tritt die Gestaltungssatzung „Altstadt“ vom 11. Juli 1983 außer Kraft. Das Satzungsgebiet befindet sich im historischen Ortskern von Gernsbach. Der räumliche Geltungsbereich entspricht im Wesentlichen der Abgrenzung der Gesamtanlage Gernsbach und ergibt sich aus der abgedruckten Planskizze:



Geltungsbereich der Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“ - ohne Maßstab

Die Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“ kann einschließlich der Begründung im Rathaus Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden. Zudem ist die Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“ im Internet unter (Startseite > Bürger in Gernsbach > Politik & Gremien > Stadtrecht) sowie unter folgendem Link <https://www.gernsbach.de/startseite/buerger/stadtrecht.html> zugänglich.

Gernsbach, den 24.02.2026



Julian Christ
Bürgermeister

Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Gernsbach

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 19.01.2026 den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

	2026	2027
1. Erfolgsplan		
Erträge	2.808.300 €	2.983.100 €
Aufwendungen	2.808.300 €	2.983.100 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0 €	0 €
2. Liquiditätsplan		
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	2.702.100 €	2.876.890 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.779.700 €	1.843.500 €
Zahlungsmittelüberschuss / - bedarf	922.400 €	1.033.390 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.625.000 €	4.159.200 €
Zahlungsmittelüberschuss / - bedarf	-2.625.000 €	-4.159.200 €
c) Finanzierungsmittelüber- schuss / -bedarf	-1.702.600 €	-3.125.810 €
d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.625.000 €	4.159.200 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	904.381 €	978.081 €
	1.720.619 €	3.181.119 €
e) Saldo des Liquiditätsplanes	18.019 €	55.309 €
3. a) Gesamtbetrag der vorge- sehenen Kreditaufnahme	2.625.000 €	4.159.200 €
b) Gesamtbetrag der Ver- pflichtungsermächtigungen	1.800.000 €	4.500.000 €
4. Höchstbetrag an Kassenkrediten	2.000.000 €	3.000.000 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit Schreiben vom 16.02.2026 die Gesetzmäßigkeit des vorge-
nannten Beschlusses bestätigt und den Höchstbetrag der Kas-

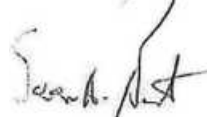
senkredite für das Jahr 2026 in Höhe von 2.000.000,- € und für
das Jahr 2027 in Höhe von 3.000.000,- €, den Gesamtbetrag
der Kreditaufnahme für das Jahr 2026 in Höhe von 2.625.000,-
€ und für das Jahr 2027 in Höhe von 4.159.200,- € sowie die
Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2026 in Höhe von
1.800.000,- € und für das Jahr 2027 in Höhe von 4.500.000,- €
genehmigt.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 und 2027
liegt in der Zeit vom 26.02.2026 bis 06.03.2026 bei den Stadt-
werken Gernsbach (Empfang) öffentlich aus.

Gernsbach, den 19.01.2026



Julian Christ
Bürgermeister



Sean Allen Brent
Werkleiter

Eigenbetrieb Stadtwerke Gernsbach

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Ge-
meinderat der Stadt Gernsbach am 19.01.2026 den folgenden
Wirtschaftsplan beschlossen:

	2024	2025
1. Erfolgsplan		
Erträge	3.745.981 €	3.928.481 €
Aufwendungen	4.377.090 €	4.587.420 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-631.109 €	-658.939 €
2. Liquiditätsplan		
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.658.700 €	3.797.200 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.488.190 €	3.529.420 €
Zahlungsmittelüberschuss / - bedarf	170.510 €	267.780 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.265.000 €	1.735.000 €
Zahlungsmittelüberschuss / - bedarf	-4.265.000 €	-1.735.000 €
c) Finanzierungsmittelüber- schuss / -bedarf	-4.094.490 €	-1.467.220 €
d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.150.690 €	2.626.820 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	765.000 €	708.000 €
	4.385.690 €	1.918.820 €
e) Saldo des Liquiditätsplanes	291.200 €	451.600 €
3. a) Gesamtbetrag der vorge- sehenen Kreditaufnahme	4.265.000 €	1.735.000 €
b) Gesamtbetrag der Ver- pflichtungsermächtigungen	825.000 €	200.000 €
4. Höchstbetrag an Kassenkrediten	4.000.000 €	4.000.000 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit
Schreiben vom 16.02.2026 die Gesetzmäßigkeit des vorge-
nannten Beschlusses bestätigt und den Höchstbetrag der

Kassenkredite für das Jahr 2026 in Höhe von 4.000.000 € und für das Jahr 2027 in Höhe von 4.000.000 €, den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für das Jahr 2026 in Höhe von 4.265.000,- € und für das Jahr 2027 in Höhe von 1.735.000,- € sowie die Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2026 in Höhe von 825.000,- € und für das Jahr 2027 in Höhe von 200.000,- € genehmigt. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 und 2027 liegt in der Zeit vom 26.02.2026 bis 06.03.2026 bei

den Stadtwerken Gernsbach (Empfang) öffentlich aus.
Gernsbach, den 19.01.2026



Julian Christ
Bürgermeister



Sean Allen Brent
Werkleiter

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 23. Februar 2026

Themen und Abstimmungsergebnisse der Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Personalangelegenheit: Höhergruppierung im Sozial- und Erziehungsdienst

Fortschritt bei städtebaulicher Entwicklung „Neue Innenstadt Mitte“

Aufstellungsbeschluss und städtisches Vorkaufsrecht beschlossen
Der Gemeinderat sprach sich in seiner Gemeinderatssitzung am 23. Februar einstimmig für den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Neue Innenstadt Mitte“ aus. Gleichzeitig wird das Aufhebungsverfahren der Bebauungspläne „Kelterplatz“ inklusive der 1. Änderung und „Innenstadt Mitte“ eingeleitet und die Verwaltung beauftragt,

den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.
Näheres hierzu im Stadtanzeiger KW 9, redaktioneller Teil, Seite 16 - 17.

Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“

- Behandlung der Anregungen aus der Offenlage und Satzungsbeschluss
Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit die Aktualisierung der Gestaltungssatzung „Altstadt“.
Näheres hierzu im Stadtanzeiger KW 9, redaktioneller Teil, Seite 17 - 18.

Bebauungsplan „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit den Bebauungsplan „Rechte Murgseite, 16. Änderung – Blumenweg“ sowie die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften.
Näheres hierzu im Stadtanzeiger KW 9,

redaktioneller Teil, Seite 15 - 16.

Kommunale Wärmeplanung:

Auftragsvergabe

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet mit großer Mehrheit zu. 2. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, den Auftrag zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an Netze BW GmbH, Stuttgart zu vergeben.

Eigenbetrieb Stadtwerke

Feststellung Jahresabschluss 2022

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Stadtwerke Gernsbach für das Wirtschaftsjahr 2022 fest und beschließt einstimmig die Entlastung der Werksleitung des Eigenbetrieb Stadtwerke Gernsbach sowie den Jahresverlust, in Höhe von -1.835.052,96 Euro, auf neue Rechnung vorzutragen.

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Arbeitskreis Stadtgeschichte

Besuch von Restaurierungswerkstätten

Einer Einladung des Landesamtes für Denkmalpflege folgend besuchten Vertreterinnen des Arbeitskreises Stadtgeschichte Gernsbach die Restaurierungswerkstätten in Esslingen. Dabei erhielten sie von den verschiedenen Fachleuten Einblicke in aktuelle Projekte der Kunstdenkmalpflege sowie der Archäologie.

Ehrenamtliche Denkmalpflegerinnen und -pfleger aus ganz Baden-Württemberg waren zu dieser Führung eingeladen. Die Begrüßung erfolgte

durch Barbara Saebel, Abgeordnete des Landtags Baden-Württemberg, Sprecherin für Denkmalschutz und Kulturerbe der Grünen im Land. Dabei ging sie insbesondere auf „denkmalnetzBW“ ein, das landesweite Netzwerk von im Denkmalschutz und in der Denkmalpflege hauptamtlich sowie ehrenamtlich Tätigen. Das Projekt wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat und aus Fördermitteln von Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen.

Höhepunkt für die Gernsbacherinnen war das Wiedersehen mit der Statue der Gernsbacher Heiligen Anna. Sie stand bis 2023 vor dem Alten Rathaus und wurde zur Untersuchung der Schäden in die Werkstätten des Landesdenkmalam-

tes nach Esslingen überführt. In prominenter Umgebung wartet die historische Statue auf eine Entscheidung über die Restaurierung.



Vertreterinnen des Arbeitskreises Stadtgeschichte besuchten die Werkstätten des Landesdenkmalamtes in Esslingen.

Foto: Regina Meier

Zum Abschluss fand für die Gruppe eine Führung durch das Gebäude des Landesamtes für Denkmalpflege statt: Es war spannend, in welchem denkmalgeschützten Haus die Denkmalschützer ihrer Arbeit nachgehen.

**Automobil-Club
Eberstein**



Jahreshauptversammlung

Der A. C. Eberstein e.V. lädt alle Clubmitglieder und Freunde zur Hauptversammlung am 14.3.2026, um 19 Uhr in den Landgasthof „Zum Ochsen“ in 76596 Langenbrand ein.

Anträge müssen 14 Tage vor der Veranstaltung, schriftlich per Mail rb@event-partner.app oder per WhatsApp 0172/7177271 beim 1. Vorsitzenden Rainer Brückner eingereicht werden. Im Anschluss findet die Ehrung der Club-/Sportfahrermeisterschaft 2025 statt.

**Boulefreunde
Gernsbach**



Erfolgreiche Mitgliederversammlung

Am vergangenen Samstag kamen zur diesjährigen Mitgliederversammlung 27 Mitglieder der Boulefreunde Gernsbach zusammen, um neben den üblichen Tagesordnungspunkten insbesondere die Wahlen in den Vorstand vorzunehmen. In den vergangenen Jahren waren bei Weitem nicht alle Posten im Vorstand besetzt. Zur großen Freude meldeten sich dieses Jahr ausreichend Kandidaten, so dass der komplette 4er-Vorstand mit weiteren 4 Beisitzern gewählt werden konnte. In den nächsten Wochen werden in ersten Sitzungen die Aufgaben verteilt.

**Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach**



Blutspende

Blut spenden und Mailandreise gewinnen
Das DRK ruft zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Unter allen Lebensretterinnen und Lebensrettern verlost der DRK-Blutspendedienst drei exklusive Reisen in die Modemetropole Mailand. Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen 3000 Blutspenden benötigt. Patientinnen und Patienten

aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Verlosungsaktion: Blut spenden, Koffer packen und Mailand genießen. Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern verlost der DRK-Blutspendedienst vom 23. Februar bis 31. März 2026 drei exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Mailand.

So einfach geht's: Einfach einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen.

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter: www.blutspende.de/mailand.

Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur etwa zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden.

„Besonders für neue Spenderinnen und Spender bietet die erste Blutspende ein wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfährt man die eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.“ Der nächste Blutspendetermin in Gernsbach ist am Donnerstag, dem 5.3., von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, DRK-Haus, Am Bachgarten 9.

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Frauenstammtisch



Großes Interesse am Frauenstammtisch

Der Countdown läuft: Am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr findet im Brüllerlin der erste Frauenstammtisch mit Referentinnen statt. Bereits kurz nach der Ankündigung war das Interesse überwältigend – zahlreiche Anmeldungen gingen ein. Zwischenzeitlich ist die Veranstaltung ausgebucht. Der Abend bildet unter der Überschrift „Frauen, die ihre Frau stehen“ den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe

mit Gesprächsgästen. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die sich in klassischen Männerberufen erfolgreich behaupten. In einem moderierten Gespräch berichten Natalie Lumpp (Sommelière, Weinberaterin und Autorin), Annegret Kalvelage (Künstlerin und gelernte Steinmetzin) sowie Monika Müller (Oberbürgermeisterin von Rastatt) von ihren persönlichen Wegen, Herausforderungen und Erfolgen. Ihre Erfahrungen versprechen spannende Einblicke, ehrliche Geschichten und inspirierende Impulse.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde ist Zeit für Fragen, Austausch und persönliche Begegnungen. Der Frauenstammtisch versteht sich als offenes Netzwerk für Frauen jeden Alters – zum Kennenlernen, gegenseitigen Bestärken und für anregende Gespräche in entspannter Atmosphäre. Snacks und Getränke werden auf Spendenbasis angeboten, eine Verzehrpflicht besteht nicht.

Der nächste Termin mit Themensetzung findet am 20. Mai 2026 statt. Ein offener Stammtisch ohne Thema folgt am 26. März 2026 (Ort wird noch bekannt gegeben).

Wer informiert bleiben möchte, kann dem WhatsApp-Kanal „Unter uns Frauen – Gernsbach“ sowie dem Instagram-Account [@unterunsfrauen_gernsbach](https://www.instagram.com/unterunsfrauen_gernsbach) folgen.

**Lebenshilfe
Rastatt/Murgtal**



Frühlingsfest

Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. richtet am Sonntag, 15. März, von 11 bis 18 Uhr am Josef-Treff in der Gaggenauer Innenstadt das Frühlingsfest aus. Bereits am Freitag, 13. März, von 10 bis 16 Uhr und Samstag sowie am 14. März, von 10 bis 13 Uhr, beginnt der Verkauf handgefertigter Frühlings- und Osterartikel im Josef-Treff. Am Sonntag, 15. März, schließen Bastelwaren den Rahmen des Festes beim Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag der Stadt Gaggenau ab. Das Angebot umfasst Osterhasen, Hühnchen aus Stoff und Holz, dekorative Holzblumen, Vogelhäuser, Ostereier, Fensterschmuck sowie Gänse aus Holz, darunter die beliebte Gaggenauer Gans. Erstmals werden auch Eigenprodukte aus den Murgtal-Werkstätten in Gaggenau und Rastatt vorgestellt: Kerzen, Feuerschläger, Armbänder und selbst gravierte Tassen.

Das Frühlingsfest wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm

begleitet: Inklusive Band INKLUBA, der Chor „Spaß inklusive“ und der Auftritt des Lebenshilfe Kindergartens sorgen für Unterhaltung und eine offene Atmosphäre. Ziel ist es, Inklusion mitten in der Stadt erfahrbar zu machen und Teil eines fröhlichen Festes zu sein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Flammkuchen aus dem Holzbackofen, Maultaschen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen stehen bereit. Der Erlös des Frühlingsfestes kommt dem Lebenshilfe Kindergarten zugute.



Eigenprodukte der Murgtal-Werkstätten werden zum Kauf angeboten.

Foto: Lebenshilfe

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 13. März, um 19 Uhr findet im Siedlerheim, Robert-Koch-Str. 1 in Ottenau, die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Festlegung der Tagesleitung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
5. Vorlesen der Beschlüsse des Protokolls der JHV 2025
6. Berichte der erweiterten Vorstandschaft
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Entlastung von Kassier und Vorstandsteam
9. Diskussion der Berichte
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Verabschiedung

Das Vorstandsteam freut sich auf viele Teilnehmende.

Obst- und Gartenbauverein
Gernsbach



Rosenschnittkurs

Der Termin am letzten Samstag musste aufgrund des anhaltenden Regens

verschoben werden. Der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach lädt deshalb erneut zu einem Rosenschnittkurs ein. Hierbei lernen Rosenliebhaber, worauf beim Schnitt der verschiedenen Rosenarten zu achten ist, um sich langfristig über robuste und blühfreudige Pflanzen freuen zu können. Der Ersatztermin für den Rosenschnittkurs ist an diesem Samstag, 28. Februar, um 10 Uhr in der Scheffelstraße 19. Dauer ca. 2 Stunden. Vereinsmitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Schachklub
Gernsbach 1949



Ergebnisbericht 6. Spielrunde

Die erste Mannschaft des Schachklubs Gernsbach empfing am vergangenen Wochenende die Reserve des Schachklubs Appenweier im Trainingsraum des ASG. Die Gastgeber waren nominell um 100 DWZ-Punkte schwächer besetzt, hofften aber trotzdem, ihre Chance zu bekommen, den Gegner schlagen zu können. In der Tat konnten die ersten sechs Bretter der Murgtöler solide und erfolgreich punkten. Während Rene' Gaisbauer an Brett eins sowie Tim Scheibe auf Brett 6 jeweils ein Remis erspielten, gewannen Max Bertsch, Tim Peters, Keyvan Ganjali sowie Torsten Meixner auf den Plätzen zwei bis fünf, so dass das Endergebnis 5:3 lautete. Dies sichert momentan den 4. Tabellenplatz mit acht erreichten Mannschaftspunkten. Leider war die zweite Mannschaft des Klubs gegen Bühlertal 4 nicht so erfolgreich und verlor knapp mit 1,5 zu 2,5 Zählern. Es gewann Luka Dancevic, unentschieden spielte Alois Galla. Trotzdem hält man in der Kreisklasse 1 noch immer den ersten Tabellenplatz.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen

Die Dienstagswanderer treffen sich am 4. März am Gernsbacher Bahnhof und fahren um 9.45 Uhr nach Reichental. Die Wanderung erfolgt auf dem Kunstweg bis nach Weisenbach. Die Einkehr ist gegen 12 Uhr im Restaurant des Melissone-Hotels (ehemals Grüner Baum) geplant. Die Rückfahrt erfolgt per Bahn. Für Fahrkarten und Informationen: 07224-7989. Die Mittwochswanderer treffen sich am 4. März um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Fahrt nach Bad Rotenfels

(Schloss). Dort beginnt die Wanderung nach Baden-Baden. Die Wanderung erfolgt auf dem Chaisenweg in Richtung Ochsenstall zur Kellersbildhütte. Nach einer kurzen Pause geht es weiter zur Bernharduskirche. Von dort wird zur Einkehr ins Restaurant „Kleiner Magier“ gefahren. Die Wanderstrecke ist ca. 11 km (240 Hm auf und 220 Hm ab) lang. Wer eine Fahrkarte benötigt, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 0151-10063836 an. Weitere Auskünfte unter 07225-639921 (nach 19.30 Uhr). Gäste, die (gegen eine Gebühr von 5 Euro) an den Wanderungen teilnehmen, sind herzlich willkommen.

Soroptimist International Club
Bad Herrenalb/Gernsbach

Filmabend zum Weltfrauentag

Es ist schon Tradition, dass die Soroptimist International Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach, Murgtal (Gaggenau/Rastatt) und Baden-Baden zusammen mit dem Frauennetzwerk Baden-Baden e.V. zum Filmabend in die Merkur Lichtspiele Ottenau einladen. Am 8. März, um 17 Uhr „erzählt Louise Unmack Kjeldsen in einer Dokumentation ‚Mein neues altes Ich‘ von ihren eigenen schweren Symptomen in der Menopause und spricht mit Frauen weltweit über Erfahrungen, die oft im Verborgenen bleiben“, so die Beschreibung des Films. „Ein Film, der Tabus bricht, Mythen hinterfragt und Raum schafft für offene Gespräche über eine Lebensphase, die viel zu lange übersehen wurde.“ Das Ticket kostet 10,50 €. Um 19.45 Uhr entdeckt die aus Dresden stammende Mathematikerin Maria Reiche „Das Geheimnis der Nazca Linien“. Was in den 1930er Jahren in Peru beginnt, wird zur Lebensaufgabe, so beschreibt es die Film-Ankündigung. „Mit wissenschaftlicher Präzision, Mut und unerschütterlicher Ausdauer widmet sie sich der Erforschung und dem Schutz der monumentalen Geoglyphen: gegen Widerstände mächtiger Männer und gegen Zweifel.“ Sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Linien zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurden. Sie wurde als „die Frau, die die Wüste fegte“ bezeichnet. Mit diesem Portrait wird das Lebenswerk dieser Wissenschaftlerin gewürdigt. Das Ticket kostet 10,40 €. Die Mitglieder der Clubs und des Vereins freuen sich vor und nach den Filmen über gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Beim www.merkur-film-center.de können ab sofort Tickets online gebucht werden.



Murgbesatz mit jungen Bachforellen

Der Gernsbacher Sportfischerverein „Petri-Heil“ hatte in den ersten Jahren seines Bestehens in der Regel im Frühjahr fangfähige Forellen (zumeist waren das damals die in den Zuchtbetrieben rasch wachsenden Regenbogenforellen) in sein Murglos Nr. 6, das von der Reichenbachmündung in Hilpertsau bis zur Hoeschbrücke reicht, eingesetzt. Damit sollte erreicht werden, dass seinen Mitgliedern im Jahresverlauf das Anglerglück in der Murg gesichert war. Seither hat sich viel verändert.



Besatz mit jungen Bachforellen.

Foto: Kai Rieber

Der mit dem Regierungspräsidium abgeschlossene Pachtvertrag – zuletzt verlängert am 1.4.2020 – sieht seit Jahren nur noch vor, dass lediglich noch Forellenbrut bzw. einjährige Jungforellen, und zwar ausschließlich Bachforellen, eingesetzt werden dürfen. Nachdem vor kurzem die Murg zur „Flusslandschaft der Jahre 2026/27“ gewählt worden war, wozu selbstverständlich auch ein gesunder Fischbestand der Murg gehört, sah sich der Verein veranlasst, mit seiner Fischerjugend in der letzten Februarwoche erneut ca. 2.000 einjährige etwa 13-15 cm kleine Bachforellen an verschiedenen Stellen ihres Murgloses, zumeist im Mündungsbereich der Seitenbäche, einzusetzen. Diese Bereiche sind, so die Ansicht der Gernsbacher Petrijünger, wahrscheinlich kühler und sauerstoffreicher als andere Flachwasserzonen der Murg. Ein gefährliches Leben steht den jungen Bachforellen trotzdem bevor. Zuerst müssen sie sich die passenden Unterstände unter ausgespülten Wurzeln der Uferböschung oder hinter kleinen oder größeren Murgwacken suchen, sofern diese noch nicht besetzt sind. Denn mit dem inzwischen hier heimisch gewordenen Kormoran steht ihnen ein sehr gewiefter Fressfeind gegenüber. Die eingesetzten jungen Bachforellen

kamen aus heimischer Aufzucht, und zwar vom zertifizierten Fischzuchtbetrieb Harald Rieber in Staufenberg. Harald Rieber nahm unter den neugierigen Augen des Anglernachwuchses die Besatzmaßnahme vor.

Tennis-Club 1922 Gernsbach



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des TCG findet in diesem Jahr am Sonntag, den 8. März, um 16 Uhr im Clubhaus des Vereins statt. Die Tagesordnung wurde per E-Mail an alle Mitglieder versandt und kann außerdem der Website des Vereins (www.tcgernsbach.de) entnommen werden. Der Vorstand freut sich auch aufgrund der zahlreichen Neuwahlen über ein reges Erscheinen der Mitglieder.

Turnverein Gernsbach 1849



Abteilung Leichtathletik

Iven Baumgärtner M15 Badischer Hallenmeister über 300 m

Nachdem die drei Nachwuchsläufer der Leichtathleten des TV Gernsbach in der Europahalle Karlsruhe erfolgreich waren, gingen sie nun bei den Badischen Hallenmeisterschaften in Mannheim an den Start. Iven Baumgärtner wurde bei seiner Lieblingsstrecke über 300 m der M15 mit einer starken Zeit von 40,96 sec. Badischer Hallenmeister. Ebenfalls bei den M15 lief Michel Scherer die 800 m in 2:14,43 min. und belegte damit Platz 4 in Baden. Max Seckler wurde über die 800 m der M14 mit persönlicher Bestzeit in 2:25,22 min. Sechster in Baden. Einen Tag zuvor wurde in der gleichen Halle bei den Badischen Hallenmeisterschaften der U18 Nils Rettberg beim Hochsprung der MU18 mit starken 1,75 m Siebter, höhengleich mit Platz 5.



TVG Leichtathletik: Iven Baumgärtner
M15 Badischer Hallenmeister über 300
m.

Foto: TVG Leichtathletik

Abt. Leichtathletik

Altpapiersammlung der Leichtathleten

Am Freitag, 27. März, steht auf dem Pausenhof der Von-Drais-Schule (Stadion) ab 16 – 18 Uhr der Container zur Aufnahme des Altpapiers bereit. Die Leichtathleten-Abteilung freut sich, wenn alle Papiervorräte, vielleicht auch die von Nachbarn und Freunden, dort abgeliefert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, das gebündelte Altpapier abzuholen. Bitte hierfür Andreas Adam, Tel. 07224/656668 kontaktieren. Der Erlös aus der Altpapiersammlung kommt ausschließlich der Schüler- und Jugendarbeit zugute.

Musikverein Lautenbach



Jahreshauptversammlung

Der Musikverein Lautenbach lädt seine Mitglieder herzlich ein zur 77. Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 19.3.2026, um 19 Uhr im Lautenbacher Bürgerhaus. Neben dem Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2025 steht die Neuwahl der von den Mitgliedern zu wählenden Vorstandsmitglieder im Vordergrund der diesjährigen JHV.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte aus den Vorstandsberichten 2025
4. Kassenbericht 2025 der Schatzmeister
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Schatzmeister
7. Entlastung des Gesamtvorstands
8. Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder
9. Neuwahlen des Gesamtvorstands und der Kassenprüfer
10. Termine 2026
11. Auslosung Gewinner Musikerrätsel 2025
12. Verschiedenes

Anträge zur JHV müssen satzungsgemäß spätestens bis zwei Wochen vorher (5.3.2026) beim 1. Vorsitzenden, Niclas Regending, per E-Mail an vorstand@musikverein-lautenbach.de, eingereicht werden.



Deine

Region auf

NUSSBAUM.de



Generalversammlung

Die SIL lädt alle Mitglieder und Schwimmbad-Interessierten herzlich zur diesjährigen Generalversammlung des Fördervereins ein. Die Versammlung findet am 11.3.2026 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Lautenbach im Vereinsraum statt. Tagesordnungspunkte der Generalversammlung:

1. Begrüßung & Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Kassiererin
6. Vorstandsberichte
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge
9. Sonstiges

Anträge sind bis zum 1.3.26 schriftlich bei einem der beiden Vorstände oder unter der Vereinsadresse einzureichen.



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 20. März, findet die laut Satzung vorgeschriebene Jahreshauptversammlung des Förderverein Schwimmbad Obertsrot e.V. ab 19 Uhr im Kirch Obertsrot statt. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Entlastungen, Wahlen der gesamten Vorstandschaft sowie die Berichte von Vorstand und Kassier.



Start ins Fußballjahr 2026

Es geht wieder los beim FC Obertsrot, die ersten Pflichtspiele in der Bezirksliga und in der Kreisliga B, Staffel 1 stehen an. Leider nicht auf dem Hungerberg, denn die MM Arena steht wegen des Umbaus für den Spielbetrieb noch nicht zur Verfügung. Dankenswerterweise kann auf den Kunstrasen des FC Gernsbach ausgewichen werden. Dort ist am Sonntag, 1. März, der FC Rastatt 04 zu Gast. Die Partie in der Bezirksliga beginnt um 15 Uhr auf dem Walter-Rieck-Sportplatz. Die Begegnung der zweiten Mannschaften wird um 13 Uhr angepfiffen. Der FCO hofft auf zahlreiche Unterstützung seiner Fans.



Jahreshauptversammlung

Der Musikverein Obertsrot lädt alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 29.3.2026, um 10 Uhr ins Probelokal des Vereins in der Ebersteinhalle ein. Zu den Tagesordnungspunkten gehören die Berichte und Rückblicke sowie Neuwahlen der Vorstandschaft. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis Samstag, 21.3.2026, in schriftlicher Form oder per Mail beim Vorstand Michael Kull (Graf-Albrecht-Straße 15, 76316 Malsch oder vorstand@musikverein-obertsrot.de) einzureichen. Später eingegangene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für die verstorbenen Mitglieder der Musikvereine Hilpertsau und Obertsrot begleitet die Kapelle eine heilige Messe in der Herz-Jesu-Kirche Obertsrot – der Termin hierfür steht noch nicht fest und wird rechtzeitig veröffentlicht.



Schnittkurs

Trotz ungemütlicher Witterung mit Wind und Regen kam rund ein Dutzend Interessierter am vergangenen Samstag zum Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Obertsrot-Hilpertsau. Sie konnten in Hilpertsau ihr Wissen rund um den fachgerechten Obstbaumschnitt erweitern. Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende Walter Schmeiser die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anschließend stellte Baumwart Peter Seyfried verschiedene Schnittwerkzeuge vor. Er erläuterte die Vor- und Nachteile von Astscheren, Handsägen und motorisierten Hilfsmitteln. „Die richtige Wahl des Werkzeugs ist entscheidend für einen sauberen Schnitt und eine schnelle Wundheilung des Baumes“, erklärte Seyfried und demonstrierte den praktischen Einsatz der verschiedenen Geräte. Apfel- und Quittenbäume wurden fachgerecht geschnitten. Dabei vermittelte Seyfried grundlegende Schnitttechniken und erklärte wichtige Fachbegriffe wie die Fruchtwaage, Pyramide, Sommerriss und Stockausschläge. Als Besonderheit wurde auch der Schnitt von Spindel- und Säulenobst demonstriert. Hier übernahm Tatjana Seyfried das Schneiden und bot eine wertvolle Orientierungshilfe für den eigenen Garten. Ein weiteres

Augenmerk legte der Baumwart zum Schluss auf verschiedene Beerensträucher. An diesem Nachmittag wurde deutlich, wie wichtig der regelmäßige Rückschnitt für den Erhalt gesunder Pflanzen und eine reiche Ernte ist. Die Teilnehmenden lobten auch in diesem Jahr die praxisnahe Wissensvermittlung und konnten viele Tipps für die Pflege ihrer eigenen Obstbäume mitnehmen.



Baumwart Peter Seyfried bei der Demonstration des fachgerechten Schnitts an einem Apfelbaum. Foto: C. Schnaible



Teilnahme am Rosenmontagsumzug

Eine kleine Gruppe des Turnvereins wirkte in diesem Jahr beim Rosenmontagsumzug in Obertsrot mit. Mit farbenprächtigen Luftballonkostümen hatte man sich die ausgefallene Traubenernte auf dem Schlossberg als Motto gewählt. Bereits im Vorfeld hatte die Gruppe viel Spaß bei der Herstellung der Kostüme, dem Schreiben von Plakaten und der Dekoration eines Bollerwagens.



Die Gruppe am Umzugsstart.

Foto: C. Schnaible



Generalversammlung 2026

Der FC Auerhahn Reichental lädt am Samstag, 21.3.2026, zu seiner diesjähri-

gen Generalversammlung ein. Beginn wird um 19 Uhr im Vereinsraum in der Langenackerstraße 6 sein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
 3. Bericht der Schriftführerin
 4. Bericht des Spielausschussvorsitzenden
 5. Bericht der Jugendabteilung
 6. Bericht der Wellness-Gruppe
 7. Bericht der Auerhühner
 8. Bericht des Kassiers
 9. Bericht der Kassenprüfer
 10. Diskussion der Berichte
 11. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
 12. Ehrungen
 13. Verschiedenes, Termine 2026
- Der FC Auerhahn freut sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereines begrüßen zu dürfen.

Gesangverein Chor
"Uccelli Canori" Reichental



Jahreshauptversammlung

Der Gesangverein Liederkranz Reichental lädt am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung findet im Pfarrheim in Reichental statt. Neben den üblichen Berichten steht auch die Wahl der Vorstandschaft, des Schriftführers und des Sängervorstands auf dem Programm. Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben muss außerdem der Wortlaut der Satzung geändert werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Sängervorstandes
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bericht der Dirigentin
9. Aussprache zu den Berichten
10. Satzungsänderung: Wortlaut des Zweckes, Reihenfolge der Paragraphen und Anzahl der Beisitzer
11. Verabschiedung Claudia Kozlevcar aus der Vorstandschaft
12. Wahlen der Vorstände, des Schriftführers und des Sängervorstands
13. Ehrungen
14. Fragen, Wünsche, Anregungen, Verschiedenes
15. Ausblick und Termine

Scheuerner
Fasnachtsclub



Erfolgreiche närrische Tage

Die diesjährigen Faschingsveranstaltungen in Scheuern können insgesamt als voller Erfolg gewertet werden. Das neu entwickelte Veranstaltungskonzept überzeugte von Beginn an durch einen gelungenen Mix aus Tradition und frischen Ideen und wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen. Mit dem Stellen des Narrenbaums begann ein stimmungsvoller Abend, der durch einen tollen Musikmix von DJ Nik-O, Showtänze und interaktive Programmpunkte nahtlos fortgeführt wurde. Sowohl die Buschbachgugge aus Oberweiler als auch die toll dargebotenen Tänze der Schwellwog Nixen und der Stellfall Hüpferschlüpfer Schwalben aus Lautenbach heizten die Stimmung immer mehr an. Es wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert. Das kulinarische Angebot im Narrendorf ließ niemanden hungrig oder durstig zurück. Besonders erfreulich war die Beteiligung aller Altersgruppen – vom abendlichen Faschingstreiben bis hin zum Kinderfasching am Folgetag. Die Aula wurde hier zu einem großen Spielpark umfunktioniert. Auch das traditionelle Verbrennen der Tante Fasnacht am Aschermittwoch fügte sich stimmig in das Gesamtkonzept ein. Insgesamt zeigt sich: Das neue Konzept passt, schafft tolle Faschingsmomente und bildet eine solide Grundlage für zukünftige Veranstaltungen. Der Scheuerner Fasnachtsclub dankt allen närrischen Besuchern, Helfern, Mitwirkenden und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr, dann geht es in Runde 2 bei „Hinne Nuff ins Narrenland“.



Gute Stimmung in der Aula der Grundschule Scheuern.

Foto: Scheuerner Fasnachtsclub

Dorfgemeinschaft
Scheuern



Großes Interesse an Defi-Kursen

Die Dorfgemeinschaft Scheuern hatte am 21. Februar in Zusammenarbeit mit der

DLRG Gernsbach Defibrillatorkurse angeboten. Bereits vor zweieinhalb Jahren hat die Dorfgemeinschaft am Sternplatz einen Defi installiert. Um sich mit diesem Lebensretter vertraut zu machen, fanden sich knapp 40 Personen zu den zwei Veranstaltungen im DRK Haus ein. Unter der Anleitung der zwei Ausbilder Jens Hausdorf und Manuel Müller wurde der praktische Umgang geübt. Wie und wo schließe ich die Elektroden an, wie löse ich einen Schock aus, auf was muss ich achten? All diese Fragen wurden geklärt und man spürte in einigen Gesichtern, wie der Respekt bzw. die Unsicherheit im Umgang mit dem Gerät wichen. Parallel gab es auch die Möglichkeit, die korrekte Herzdruckmassage sowie die Beatmung an einer Puppe zu üben. Praktische Übungen wie das Legen eines Patienten in die stabile Seitenlage oder das Abnehmen von Zweiradhelmen waren ebenso gefragt.

Der eine oder andere Teilnehmer musste sich auch eingestehen, dass es für eine Auffrischung des 1. Hilfe Kurses mal wieder an der Zeit wäre, da sich auch hier im Laufe der Jahre bzw. Jahrzehnte einiges geändert hat.

So verließen die Teilnehmer die Veranstaltungen mit dem Gefühl, jetzt doch eher gewappnet zu sein, um Mitmenschen in medizinischen Notfallsituationen helfen zu können.

Obst- und Gartenbauverein
Staufenberg



Jahreshauptversammlung

Der OGV Staufenberg lädt am Freitag, den 13.3., zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft ein. Beginn ist um 18 Uhr im Gasthaus Sternen in Staufenberg. Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Sportverein
Staufenberg 1923



Neue Power-Workout- und Yoga-Kurse

In der Staufenberghalle beginnt am Mittwoch, 4. März, um 18.30 Uhr ein neuer Power-Workout-Kurs, sowie am Mittwoch, 11. März, 19.45 Uhr ein Yoga-Kurs (sportliche Variante). Beide 10er-Kurse werden von der Traineeerin, Athletin, Sportwissenschaftlerin und zertifizierten Yoga-Lehrerin Katja Schweizer geleitet. Die Gebühr beträgt

jeweils 35 Euro für Mitglieder und 60 Euro für Nichtmitglieder. Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung auf das Konto des SV Staufenberg, IBAN DE56 6655 0070 0060 0112 51 und einer Mitteilung an KlausStrobel@t-online.de oder WhatsApp 01520 7035651. Hier gibt es auch weitere Informationen. Das Power-Workout ist ein effizientes Kraft- und Ausdauertraining mit Geräten oder dem Eigengewicht. Yogaübungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Yoga hat auf viele Menschen eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und kann den Folgeerscheinungen von Stress entgegenwirken.

Treffpunkt
Staufenberg



Frühling-Sommer KidsBazar

Wer die besondere Atmosphäre von Flohmärkten liebt und auf der Suche

nach schönen Dingen für die Frühling-Sommer-Saison für Kinder ist, sollte sich den kommenden Kids Bazar in der Staufenberghalle am 7. März von 10.30 Uhr bis 13 Uhr nicht entgehen lassen. Vereinsmitglieder des Treffpunkt Staufenberg e. V. und Schwangere haben bereits ab 10 Uhr Einlass. Die beliebte Veranstaltung bietet ein vielfältiges und gut sortiertes Angebot rund um Baby und Kind – von Kleidung über Spielsachen bis hin zu Fahrzeugen.

Besonders hervorzuheben ist die sorgfältige Sortierung der Textilien nach Größe und Geschlecht, die das Stöbern angenehm und effizient macht. Alle angebotenen Artikel sind gepflegt, kontrolliert und befinden sich in sehr gutem bis gutem Zustand. Qualität steht hier ebenso im Vordergrund wie erschwingliche Preise – ein echtes Paradies für Schnäppchenjäger.

Neben dem Einkaufserlebnis lädt eine liebevoll gestaltete Kaffee-Ecke zum Verweilen ein. Besucher können sich bei Kaffee

und Kuchen eine Pause gönnen oder sich ein Stück für zu Hause mitnehmen. Der KidsBazar verspricht nicht nur tolle Angebote, sondern auch ein herzliches Miteinander in familiärer Atmosphäre. Ein Besuch lohnt sich für alle, die auf der Suche nach schönen, hochwertigen Dingen für ihre Kinder sind – oder einfach gerne stöbern und genießen.

Weitere Infos unter:

www.treffpunkt-staufenberg.de.



Das Team des KidsBazar ist bereit für den Besucheransturm.

Foto: Treffpunkt Staufenberg e. V.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gernsbach

Christuskirche Murgtal
Blumenweg 15
Kontakt: hallo@kirche-murg.de
Homepage: www.kirche-murg.de

Sonntag, 1. März

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Mittwoch, 4. März

9.30 bis 11 Uhr Bibel und Brezel

Freitag, 6. März

15 Uhr Eltern-Kind-Café

Rumänische Gemeinde

Samstag, 28. Februar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 1. März

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche und Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Ebersteingasse 1, Tel.: 07224/3394
E-Mail Gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672
E-Mail paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Kasualvertretung bis einschl. 28.2. Frau Pfrin. Walz, Forbach, Tel. 07228 2344

Pfarrer Jochen Lenz

Tel.: 0172 6177397

Kasualvertretung 22. - 1. März

Frau Pfarrerin Walz, Forbach,
Tel. 07228-2344

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Freitag, 27. Februar

10 Uhr Zumba, Staufenberghalle, Sabine Ott

Sonntag, 1. März

10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden, ev. Kirche Forbach - keine Gottesdienste in St. Jakob und Paulus

Dienstag, 3. März

19 Uhr Probe Cantiamo – Chor der Paulusgemeinde, Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 4. März

9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergymnastik für Senioren, Staufenberghalle, Barbara Haitz
14 Uhr Besuchsdienstkreis, Gmde. Saal St. Jakob

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, Ellen Hecker

Donnerstag, 5. März

19.30 - 21 Uhr Gesprächskreis, Gmde-Saal St. Jakob

„Ich hab´s“ heißt der Gottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Gernsbach, Staufenberg und Forbach/Weisenbach vorbereiten und gestalten und sogar selbst musikalisch begleiten werden. Es geht dabei ums Suchen und Finden, wobei auch die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher spielerisch einbezogen werden.

Der Gottesdienst fängt nächsten Sonntag um 10 Uhr in der evang. Kirche in Forbach an.

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL

Leitung

Pfarrer Markus Moser

Tel.: 07224 995790

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag + Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten:

Am Mittwoch, den 4.3., ist das Pfarrbüro vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt es geschlossen.

Bildungsreihe für alle: Weibliche Selbstbestimmung und Lebensbewältigung im Wandel der Zeit

Die katholische Kirchengemeinde Murgtal lädt herzlich zu einer offenen Bildungsreihe ein. In lockerer, unterhaltender und zugleich fachlich fundierter Atmosphäre werden Fragen weiblicher Selbstbestimmung und Lebensbewältigung beleuchtet. Gespräche und Austausch sind ausdrücklich erwünscht. Im Mittelpunkt stehen Theologinnen, Schriftstellerinnen sowie eine biblische Figur, die jeweils exemplarisch für ihre Zeit und ihren Umgang mit persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen stehen.

Termine und Themen

(jeweils 19-20.30 Uhr):

- **Dienstag, 3.3.**
Hildegard von Bingen – Mystikerin, Kirchenlehrerin und Universalgelehrte mit medizinischen Fähigkeiten, Gemeindehaus Josefshaus, Forbach
- **Dienstag, 10.3.**
Catharina Regina von Greiffenberg – bedeutende deutsche Dichterin des Barock, Marienhaus, Gernsbach
- **Montag, 16.3.**
Anna Louisa Karsch – erste deutsche Berufsschriftstellerin des 18. Jahrhunderts, Bernhardusheim, Obertsrot
- **Mittwoch, 25.3.**
Ingeborg Bachmann – Lyrikerin der Nachkriegszeit in einer haltlosen Welt, Gemeindehaus Weisenbach
- **Dienstag, 31.3.**
Dorothee Sölle – eine Stimme, die nicht schweigt: für Glaube und Gerechtigkeit, Gemeindehaus Laurentius, Gaggenau

Die Abende werden gestaltet von Achim Schwelle (Germanist), Simone Schwelle (Germanistin) und Sarah Kopp (Theologin und Pastoralreferentin).

ST. MARIEN

Gernsbach

So., 1.3.

11 Uhr Hl. Messe als Seelenamt für Eva Agrawal

11 Uhr Kinderkirche St. Marien Gernsbach, beginnend in St. Marien, Marienhaus

12.30 Uhr Taufe von Lilly Repp

Di., 3.3.

18.30 Uhr Hl. Messe als Seelenamt für Hedwig Rheinschmidt

Treffen Gemeindeteam

Das Gemeindeteam Gernsbach trifft sich am Mittwoch, den 4.3., um 18 Uhr im Pfarrbüro in Gernsbach.

MARIA HEIMSUCHUNG

Lautenbach

Orgel und mehr

Orgel - die Mächtige, Orgel - die Sanfte, Orgel - die meine Seele zum Klingen bringt.

Herzliche Einladung zu einer neuen Veranstaltung „Orgel und mehr“, diesmal in der Fastenzeit und mit Gesang: Sonntag, 1. März, um 18.30 Uhr in der Lautenbacher Kirche, mit gemeinsamem Liedersingen.

Der gesangliche Teil ist als gemeinsames Singen der Besucher von bekannten (Gotteslob-) Liedern geplant.

Leitung: Claudia Mnich

HERZ-JESU

Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 27.2.

18.30 Uhr Hl. Messe, Krypta

So., 1.3.

9 Uhr Wortgottesfeier, anschließend Gemeindeversammlung

ST. MAURITIUS

Reichental

Do., 5.3.

18.30 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Sonntag, 1. März

9.30 Uhr Gottesdienst für die Entschlafenen

Mittwoch, 4. März

20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 26. Februar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 1. März

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Vergeben wir einander weiterhin großzügig“

10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Eine Hochzeit planen, die Jehova ehrt“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am

Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spenden-sammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Sonntag, 1. März

10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden mit Pfarrerin Walz und Pfarrer Lenz

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Walz

Weltgebetstag 2026 – Nigeria

Am Freitag, 6. März, laden Frauen aus Nigeria dazu ein, Lasten und Sorgen vor Gott zu bringen. Nigeria ist ein vielfältiges Land mit reicher Kultur und lebendigem Glauben, sogleich aber geprägt von sozialen Spannungen, Armut und Gewalt. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern und vor allem von Frauen auf dem Kopf getragen – neben den sichtbaren gibt es viele unsichtbare Lasten, die schwer auf den Menschen liegen.

Trotz aller Herausforderungen geben Glaube, Gemeinschaft und Hoffnung Kraft. Diese Hoffnung teilen nigerianische Frauen in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten.

In der Festhalle in Bermersbach beginnt um 15.30 Uhr eine Länderinformation bei Kaffee und Kuchen, um 17.30 Uhr feiern wir dort einen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von den Frauengemeinschaften von Weisenbach bis Forbach und Pfarrerin Walz von der ev. Kirche.

Ökumenischer Mittagstisch

Die für den März geplanten Termine müssen leider aufgrund der baulichen Maßnahmen auf der B 462 abgesagt werden.

Lobpreischor

Die Termine für die Proben des Lobpreischores werden baldmöglichst bekannt gegeben.

Pfarramt

Mittwochs 10 - 13 Uhr

Tel. 07228 2344,

E-Mail forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Walz: Tel. 0155 60478952,

E-Mail Solveigh.Walz@kbz.ekiba.de

